

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

30. Jahrgang - Nr. 12

Landeck, 21. März 1975

Einzelpreis S 2.—

Aus dem Inhalt:

- 3 Millionen für Rosannaregulierung
- Falterschein-Oberhöfen nach dem Großbrand
- Beginn unserer Serie „Schulen, Schüler und Probleme“
- Paddel-WM 76: Auflösung des Organisationskomitees
- Rettung für die Tösner Römerbrücke!
- Walterskirchenfilm für die Schulen des Bezirkes
- Schöneres Tirol: Hausruine in Schnann 54 stört

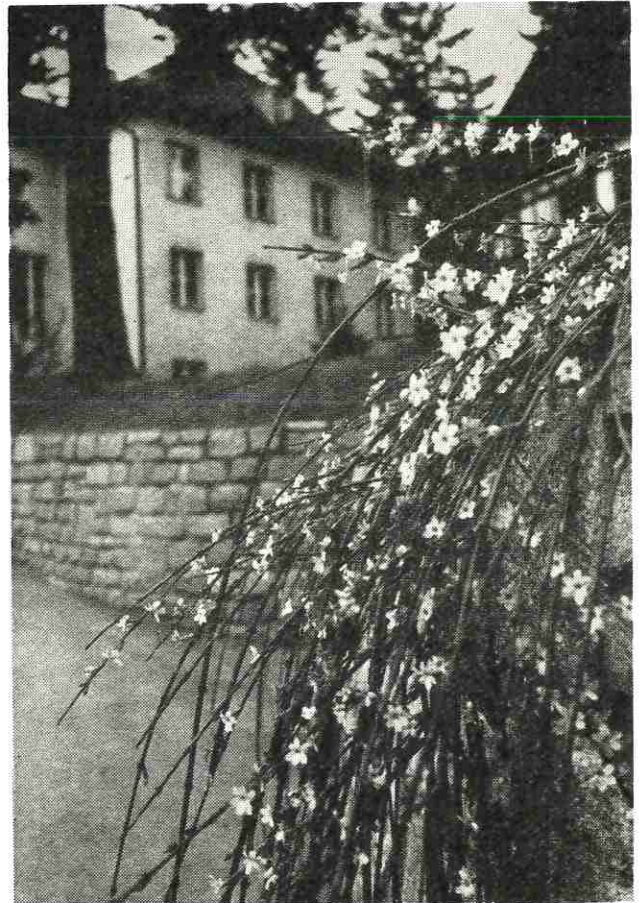
FRÜHLING

Nun haben wir es also wieder einmal „schwarz auf weiß“: die von allen nach den langen Wintermonaten sehnlichst erwartete Jahreszeit ist angebrochen. Astronomisch gesehen beginnt sie in dem Augenblick, in dem die Sonne den Frühlingspunkt (Widderpunkt) am Himmelsgewölbe erreicht hat (Tagundnachtgleiche) und die Ekliptik von Süden nach Norden überschreitet, wobei unter Ekliptik die scheinbare Bahn, die die Sonne im Laufe eines Jahres am Himmelsgewölbe beschreibt, gemeint ist. Die Schnittpunkte der Ekliptik mit dem Himmelsäquator sind die Tagundnachtgleichen oder Äquinoktialpunkte.

Foto: Perktold

Doch wer wird denn den Frühlingsbeginn auf solch trockene Weise definieren? Nehmen wir ihn doch mit all unseren Sinnen wahr: den besonderen, schon bekannten aber doch immer wieder faszinierenden Geruch, die noch recht schüchternen Versuche

der Natur, ihre Farbpalette zu erweitern, das erfolgreiche Bemühen der Morgen- und Abendstunden, auch für sich immer mehr Licht und Sonnenglanz zu erhaschen, den ersten warmen Regen, der allenthalben Glanzpunkte setzt. Lassen wir den „unde-



kurzinformation der volksbank landeck

4. 100-Jahre-Tip: Die wunderbare Geldvermehrung gibt es nicht. Durch ein SPARBUCH PLUS ANLAGEBERATUNG können Sie aus Ihrem Geld mehr Geld machen.

seit 1875
spar

Vorschusskasse
für den bezirk landeck r. g. m. b. h.

landeck
mit filialen:
st. anton + ischgl

finierbaren Frühling“ in uns hinein; vielleicht bewirkt er auch einen Frühjahrsputz unserer Persönlichkeit, in die mit zunehmenden Jahren doch mancher Schmutz gerät. Unterbrechen wir das würdevolle Da-

hinschreiten mutig mit einigen Sprüngen von einem Fuß auf den anderen; lassen wir uns ruhig zu einem „geistigen Temphupfn“ verleiten. Wer weiß, vielleicht landet mancher von uns in einem Feld, das er bis jetzt

noch gar nicht kennengelernt hat. Vielleicht versetzt ihn dies in die Lage, seine Lebenssituation neu und anders zu sehen und ein besseres Verhältnis zu seiner Umwelt zu finden.

Trickreicher Dr. Ebner überfährt Dr. Gruber

Nekrolog zur Paddel WM 1976 Landeck

(ÖPV = Österreichischer Paddelsport-Verband / TWV = Tiroler Wassersport-Verein)

Nur ganz wenige Unterausschußobmänner des Organisationskomitees für die Durchführung der Paddel-WM 76 in Landeck kamen zu der Besprechung am 5. März in die „Sonne“. Schon daraus läßt sich ersehen, daß dieses Unternehmen von den meisten als gescheitert betrachtet wird.

Auch in dieser Besprechung kam dies deutlich zum Ausdruck. Oberst a. D. Hessel legte dar, wie es auf der 28. Generalversammlung des ÖPV zur Absage an Landeck kam. Wie schon berichtet, gelang es Präsident Dr. Ebner vom ÖPV die Vollversammlung zu überfahren, indem er darüber abstimmen ließ, ob sie mit der Vorziehung des II. Tagesordnungspunktes einverstanden sei; in diesem steckte dann der „Hammer“: Aufhebung des Beschlusses vom 13. 9. 74 (Vergabe der WM 76 an Landeck).

Welche Gründe gibt es nun offiziell für Dr. Ebner, Landeck derart „trockenzulegen“? Die Wiener wurden von den Landeckern zu wenig konsultiert und hätten sozusagen eigenmächtig die Gründung eines

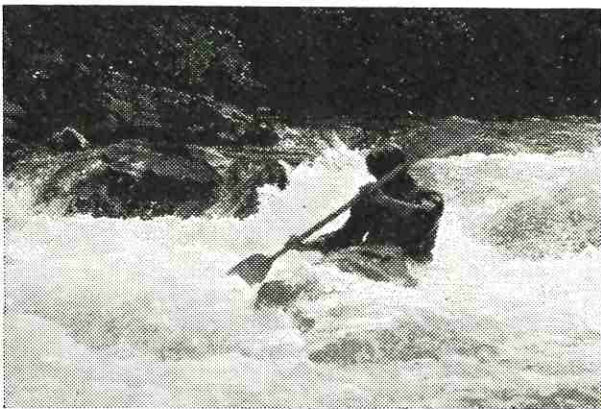
kosten sollten 3 Millionen betragen, die Stadt Landeck beteilige sich mit S 300.000,-, von einer vollen finanziellen Haftung, die damals vom FVV zugesichert wurde (Brief existiert) sei nicht mehr die Rede, usw... Wer Gründe sucht, findet sie; es muß gesagt werden, daß man in Landeck nicht gerade eine glückliche Hand in dieser Angelegenheit hatte. Zudem scheinen die Tiroler Vertreter, an der Spitze Dr. Gruber vom TWV eine recht klägliche Figur bei dieser 28. Generalversammlung in Wien gemacht zu haben. Die Wiener Vorwürfe konnten anscheinend nicht widerlegt werden. (Ebner: „In Landeck wurde illegal gearbeitet.“)

Herr Aumayr spricht von einer Rivalität zwischen Prachner (ÖPV) und Fabian (TWV), „die in Wildwestmanieren ausgetragen“ würden. Präsident Dr. Ebner gibt klar zu verstehen, daß für ihn Landeck auf keinen Fall mehr in Frage komme.

Interessant in diesem Zusammenhang ist, daß die „Lieserleute“, die nun zum drittenmal die Paddel-WM zugesprochen erhielten,

Mögliche Kurzfassung dieses Theaters: Dr. Ebner will von Anfang an die Lieser; nach den Bestimmungen würde das ICF (Internationaler Kanuverband) eine Bewerbung für die Lieser ablehnen, „die nicht gestatten, eine WM dreimal am selben Ort auszutragen“ (Zitat aus der ÖPV-Vorstandssitzung vom 13. 9. 74). Also wird Landeck vorgeschoben und die Lieser als Ausweichstrecke genannt. Hierauf benennt man Gründe, die gegen Landeck sprechen und spielt Funktionäre gegeneinander aus und schon ist erreicht, was man von vornherein wollte. Obwohl diese Gründe (so Hessel) fadenscheinig sind, finden die Tiroler kein Mittel, sie vom Verhandlungstisch zu fegen; ein hilfloser Dr. Gruber sieht zu, wie die Landecker düpiert werden; Oberst i. G. a. D. Hessel ist jetzt auch Präsident des Organisationskomitees a. D. und gibt dem ÖPV die Auflösung dieses Komitees bekannt. Die bis jetzt aufgelaufenen Kosten sollen dem ÖPV präsentiert werden, was dem Autarchen Dr. Ebner sicher ein mildes Lächeln entlocken wird.

Ein typischer Fall von „Außer Spesen nichts gewesen“. Soll man sich das in Landeck gefallen lassen, soll man brav den „Großen Preis von Österreich“ durchführen, zu dem kaum Spitzenleute kommen werden, da er keine Vorbereitung für die WM bedeutet? Man soll nicht! Hier ist es wirklich gerechtfertigt, etwas „an die große Glocke zu hängen“ und die breiteste Öffentlichkeit über die Machenschaften bei der Vergabe der WM 76 seitens des ÖPV und darüber hinaus auch internationale am Paddelsport interessierte Kreise zu informieren.



Vereines für die Durchführung der WM angestrebt. StR. Leitl: „Dieser Verein war nur im Gespräch“. Dann: Der TWV war mit der Besetzung des Unterausschusses für sportliche Leitung durch den Wiener Prachner nicht einverstanden. Fabian vom TWV, der als Technischer Leiter für die Veranstaltung vorgesehen war, soll seine Mitarbeit aufgesagt haben (Fabian stellt das in Abrede). Ohne diese Mitarbeit sieht sich der ÖPV außerstande, die WM in Landeck durchzuführen.

Weiters ließ die finanzielle Seite des Unternehmens eine Durchführung in Landeck als nicht gegeben erscheinen. Die Gesamt-

sich bis 20. März Bedenkzeit erbeten haben. Wieder ein Schachzug des trickreichen Herrn Dr. Ebner? Es ist doch kaum anzunehmen, daß er nicht längst mit ihnen gesprochen hat. Noch ein „Zuckerl“ in dieser Paddel-WM-Komödie ist, daß die Lieser (so Aumayr) bis dahin kein Wasser mehr hat (Ableitung durch die Maltakraftwerke); die „Lieserleute“ legen jedoch eine Bestätigung der Maltakraftwerke vor, die einen genügenden Wasserstand der Lieser garantiert. Einerseits spielt man Überraschung und erbittet sich Bedenkzeit, andererseits kann man schon eine Bestätigung vorweisen. Zu viele Ungereimtheiten!

Der Mensch wird weise, indem er achtgibt, was passiert, wenn er es nicht ist.

GESTETNER- Vervielfältigungsmaschine

Modell 466, ganz wenig gebraucht, Preis bei Barzahlung S 23.800.— plus MWSt, oder in 10 Monatsraten zu je S 2450.— incl. MWSt.

Anfragen von Interessenten unter „Ali 41“ an die Verwaltung des Blattes.

Oberhöfen nach dem Großbrand

Am 10. März, einem Montag, stand man wieder einmal fast ohnmächtig von der Naturgewalt „Feuer“; ohnmächtig deshalb, weil eine wirksame Bekämpfung durch die örtliche Lage der betroffenen Objekte kaum möglich war. Das Wasser mußte aus dem Grister Tobel durch eine 1000 m lange Schlauchleitung zum Brandplatz gepumpt werden, Tanklöschfahrzeugen war die Zufahrt durch die kleinen Felstunnels unmöglich gemacht. Die Feuerwehr mußte sich darauf beschränken, ein Übergreifen des Feuers auf benachbarte Häuser und Wirtschaftsgebäude zu verhindern, was auch gelang.

Brandherd war das Wirtschaftsgebäude der Frau Anna Schultes. Wie explosionsartig sich der Brand ausweitete, sieht man auch daran, daß der Viehbestand (2 Kühe, 1 Kalbin, 2 Schweine und mehrere Hühner) nicht mehr zu retten war.

(Als diese Aufnahmen gemacht wurden, waren Männer und Burschen aus Falterstein eben dabei, die Kadaver der verbrannten Tiere zu verscharren.)

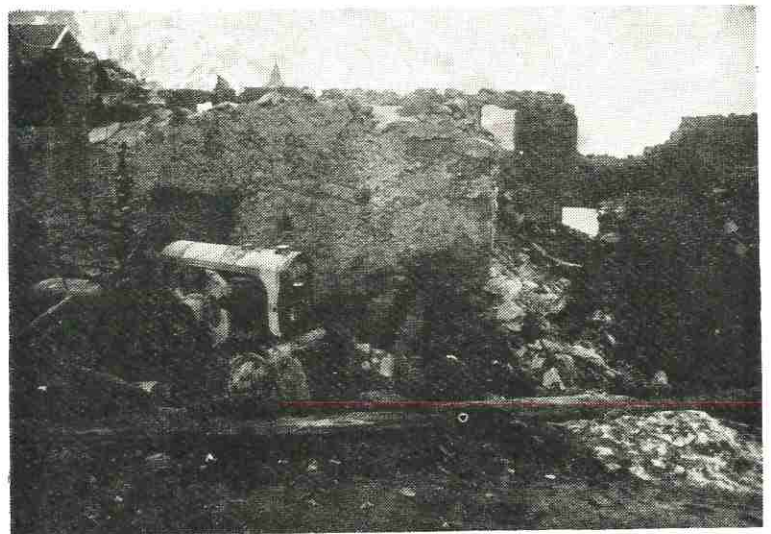
Bald brannte auch das Doppelwohnhaus der Anna Schultes, das sie mit ihrer Tochter bewohnte. Auch hier war nichts zu retten. Aufmerksam auf den Brand war man zu-



erst im benachbarten Haus des Johann Krismer und dessen Mutter Maria geworden. Auch dieses und ein Holzschuppen brannten in der Folge restlos ab.

Das Rote Kreuz mußte an diesem Katastrophenabend zwei Einsätze fahren. Der Feuerwehrmann Paul Stachowitz zog sich durch einen Sturz vom Dach eines benachbarten Gebäudes Verletzungen zu, wie wir in der letzten Ausgabe bereits berichteten. So etwas kommt bei solchen Einsätzen zuweilen vor. Die Arbeit des Feuerwehrmannes ist nun einmal gefahrvoll. Was nicht bei jedem Brand geschieht, ist, daß Bewohner der vom Brand betroffenen Häuser aufeinander losgehen und einer den anderen niederschlägt. Dies geschah in Oberhöfen, und so kam die Rettung zu ihrem zweiten Einsatz.

„Aus bisher ungeklärter Ursache“, heißt es im Gendarmeriebericht und zum Schluß „Brandlegung ist nicht auszuschließen“. Am folgenden Tag sah man jedenfalls Erhebungsbeamte der Landeskriminalabteilung



in Oberhöfen. Sie konnten oder wollten noch keine Aussage machen, da die Untersuchungen noch nicht abgeschlossen seien. Wie der GP Landeck mitteilt, ist man be-

züglich der Brandursache noch zu keinem Ergebnis gekommen. In der Bevölkerung spricht man mehr oder minder offen von Brandlegung, wie schon bei den drei Brän-

den der letzten Jahre. An eine Zufallsserie will niemand glauben.

Die Abbrändler wurden in Zams untergebracht. Jeder der betroffenen Haushalte erhielt als Soforthilfe vom Roten Kreuz Landeck S 7.000,—. Wie man uns mitteilt, werden vom RK Spenden aus der Bevölkerung in Form von Geld, Kleidern od. Einrichtungsgegenständen in der RK-Stelle, Innstraße 19 (Tel. 28 44) entgegengenommen.

Auch bei diesem Brand hatte der Absperrposten der Feuerwehr und Gendarmerie wieder ihre liebe Not mit den Schaulustigen, die mit allerlei Tricks versuchten, mit ihren Autos durch die Absperrungen zu kommen.

Der Großeinsatz wurde von Abschnittskommandanten Eberhard Reheis geleitet, sieben Löschzüge mit ca. 100 Wehrmännern waren im Einsatz, der von BFK Hueber u. BFI NR. Regensburger als vorbildlich beurteilt wurde.



Foto Perktold

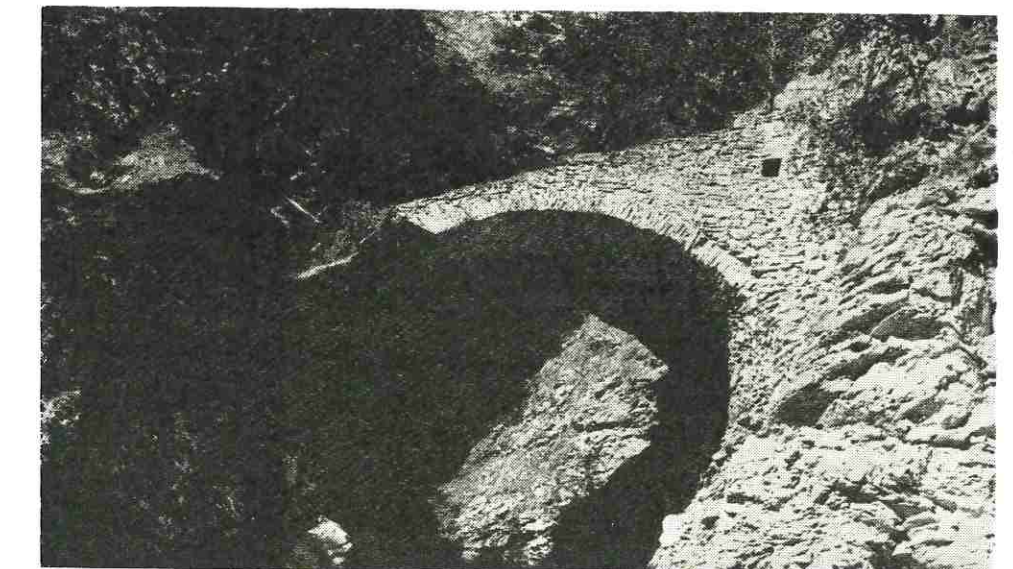
Tösens verliert sein Wahrzeichen

Während in letzter Zeit besonders viel über die Belange des Denkmalschutzes und von der Notwendigkeit erhaltungswürdiger Bauwerke gesprochen wurde, werden die Bewohner von Tösens Zeugen, wie „ihr Wahrzeichen“, nämlich die Römerbrücke in Untertösens, immer mehr den Witterungseinflüssen der Natur zum Opfer fällt.

Diese Brücke ist unlegbar ein kostbares Kleinod unter den Baudenkmalern des Oberen Gerichtes und ein architektonisches Meisterwerk, das seinesgleichen im Lande sucht.

Es sollte eigentlich keine Frage sein, ob dieses Bauwerk es auch wert ist, für spätere Generationen erhalten zu bleiben.

Bei den zuständigen Sachverständigen des Denkmalamtes scheint dagegen dieses Verständnis nicht vorhanden zu sein, da bei einer bereits erfolgten Besichtigung der gefährdeten Brücke eine Wiederherstellung



derselben wegen der zu hohen Kosten abgelehnt worden war.

Wenn dies tatsächlich der Wahrheit entspricht, so muß man sich allen Ernstes die Frage stellen, wofür diese Institution eigentlich gut ist, wenn sie derartige wertvolle historische Bauwerke bedenkenlos dem Verfall preisgibt.

Und in dieser Angelegenheit ist zudem noch höchste Eile geboten, da der Südpfeiler der Brücke bereits mitsamt dem Gestein, auf dem dieser erbaut war, heruntergebrochen ist und somit der vollständige Einsturz der Römerbrücke nur mehr eine bange Frage der Zeit ist.

Daher wende ich mich mit der dringenden

Bitte an alle zuständigen Stellen des Bezirkes und des Landes, nicht tatenlos zuzuschauen, sondern alles zu unternehmen, damit das „Tösner Wahrzeichen“ nicht etwa

ausgerechnet im Jahr des Denkmalschutzes für immer verloren geht.

Peter Patscheider
Foto Ch. Unterhuber

Eine Kirche die nicht mehr für Gerechtigkeit und Menschenwürde kämpft, sondern ihre Kräfte an falschen Werten zerreibt, demissioniert!

„Dieses Haus ist alt und häßlich..“



Wenn man in Schnann von der Dorfmitte gegen das „Innerloch“ geht, zieht eine Hausruine in unmittelbarer Nähe der Schule den Blick auf sich. Unwillkürlich fällt einem der Schlager aus den 50er-Jahren „Das alte Haus von Rocky Ducky“ ein, in dem es heißt: „Dieses Haus ist alt und häßlich, dieses Haus ist kahl und leer, denn seit mehr als tausend Jahren, da bewohnt es keiner mehr...“ Wenn auch nicht 1000 Jahre, so doch schon deren viele, steht dieses Haus unbewohnt; alt und häßlich ist es auch. Es kann sich kaum noch auf seinen vier Wänden halten, im Inneren häuft sich der Schutt.

Der Einheimische mag sich an seinen Anblick gewöhnt haben; dem Gast springt es direkt ins Auge und erregt sein Mißfallen, denn auch heutzutage ist nicht alles, was alt ist, auch schön und interessant. Eben weil sich der Einheimische an Zustände und bestimmte Verhältnisse gewöhnen kann und verschiedene Mißstände dadurch nicht mehr als solche erkennt, hat es sich das Gemeindeblatt zur Aufgabe gemacht, solche aufzuzeigen und auch Vorschläge zu deren Beseitigung zu unterbreiten.

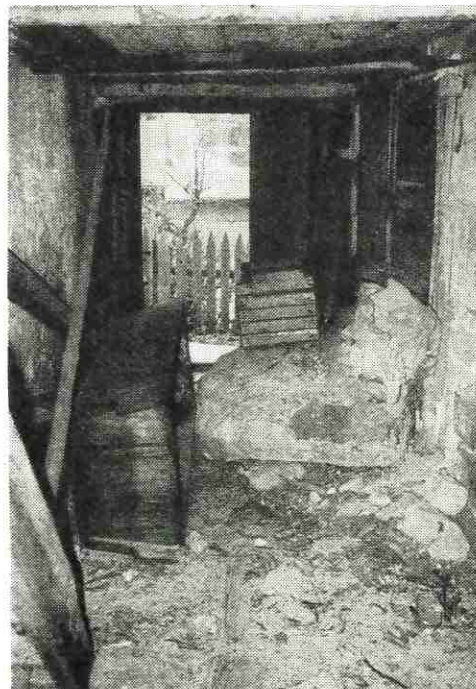
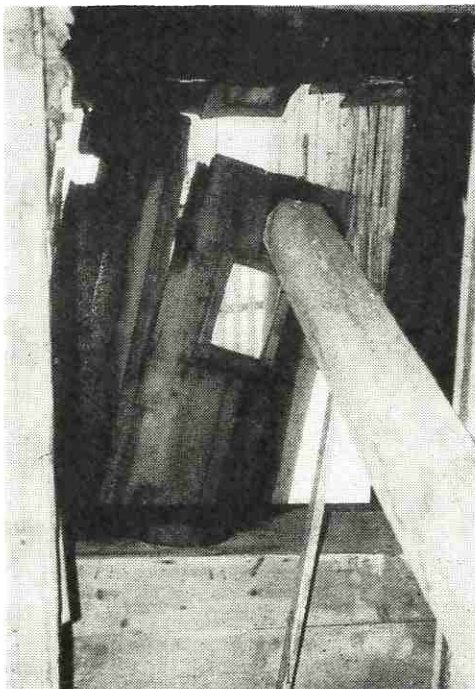
Im Falle dieser Schnanner „Augenbelästigung“ ist das sicher nicht schwierig. Die Hausruine gehört abgerissen und das auf schnellstem Weg, denn sie stellt z. B. auch eine Gefährdung von Kindern dar, die natürlich von solchen Örtlichkeiten in besonderem Maße angezogen werden. Eine „Entdeckungsreise“ in solchem Gemäuer könnte schlimm enden.

Wie das Gemeindeamt Pettneu mitteilt, soll in Bälde ein Abbruchsbescheid ergehen, da sie als Baubehörde erster Instanz dafür zuständig ist. Bleibt dieser Bescheid wirkungslos, übernimmt auf Ansuchen der Gemeinde die Bezirkshauptmannschaft den Fall, sozusagen als vollstreckende Instanz. Sollte bis zur Sommersaison das „alte Haus von Schnann“ verschwunden sein, wäre einmal widerlegt, daß amtliche Wege immer lange Wege sind.

Rufnummernänderung in Jerzens, Ortsnetz Wennis

Am Mittwoch, den 26. März 1975 wird das Kleinteilamt Jerzens aufgelassen. Die Fernsprechteilnehmer dieses Anschlußbereiches werden an das neue Wählamt Wennis direkt angeschlossen.

Die neuen Rufnummern, der von der Umschaltung betroffenen Fernsprechan-schlüsse, sind im Bedarfsfall bei der Fern-amtsauskunft (Ruf-Nr. 08) zu erfahren.

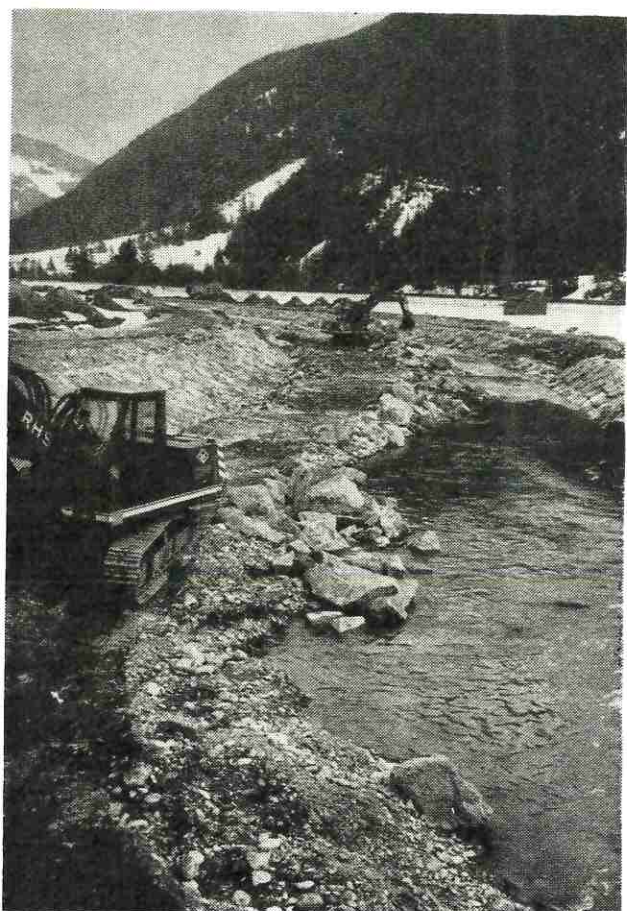


Sich mit allzustreng geregelter Lebensweise gesunderhalten ist an sich schon eine ernste Krankheit.

Es gibt zu viele, die leben, ohne zu arbeiten, und es gibt erst recht zu viele, die arbeiten, ohne zu leben.

SCHNANN-PETTNEU:

3 Millionen für Rosannaregulierung im Jahre 1975

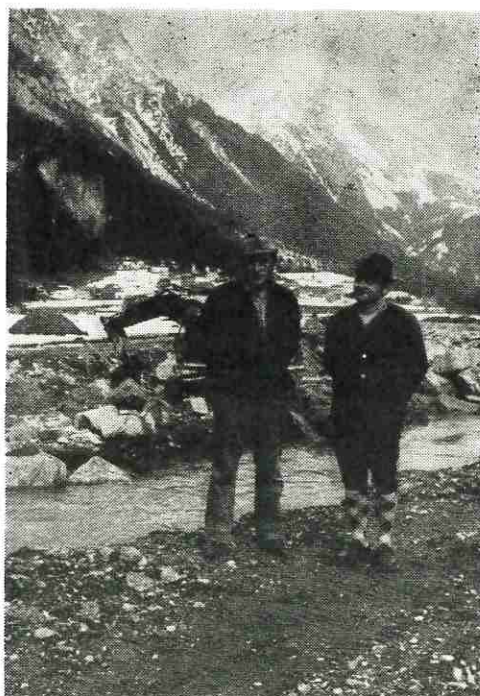


Die Steine für das Böschungspflaster werden verlegt.

Die Regulierung im Gemeindegebiet Pettneu wurde im März 1972 in Angriff genommen. Die Schnanner Möser waren immer wieder überflutet worden, zuletzt beim Hochwasser 65; außerdem sollte durch die Absenkung der Sole des Flußbettes eine Entwässerung dieser Kulturflächen erreicht werden.

Bis zum Frühjahr 74 wurden 1,5 km des Vollausbau mit gepflasterten Böschungen von der Brücke bei der Schnanner Haltestelle bis zur Rechtsschleife vor der Eisenbahnbrücke fertiggestellt. Zwei Brücken, eine in Schnann, die andere in Pettneu wurden in dieser Zeit gebaut, alles mit einem Kostenaufwand von 7 Mio. Schilling. Die Gesamtkosten sollen 22 Mio. Schilling betragen. Das Baubezirksamt Imst führt diese Regulierungsarbeiten aus. Bauleiter dieses Abschnittes ist Ing. Siegfried Mair, Bauführer Reinhold Juen.

Im November 1974 wurden die Arbeiten mit acht Beschäftigten und zwei Baumaschinen wieder aufgenommen. Für den Vollausbau bis zur Eisenbahnbrücke stehen 3 Millionen Schilling zur Verfügung. Wir



Oberrat Dipl.-Ing. Walter Bubik und Bauführer Reinhold Juen.

sprachen mit Oberrat Dipl.-Ing. Walter Bubik, dem Leiter der Wasserbauabteilung des Baubezirksamtes Imst. Die erste Frage war die nach der Baukostenverteilung: 40% trägt der Bund, 30% das Land, 11% die Bundesbahn, 10% die Illwerke u. 9% die Gemeinde Pettneu. Er betonte, daß die Erstellung der dringend nötigen Brücken in Schnann und Pettneu nur im Rahmen dieser Regulierungsarbeiten möglich waren, wobei die Kosten für die Widerlager vom Regulierungsunternehmen getragen wurden. Die alte Holzbrücke zum Ortsteil Strohsack in Pettneu, soll nun doch nicht wie ursprünglich geplant, abgerissen werden. Sie wird dem Fußgängerverkehr und dem Viehtrieb dienen. Die Begrünung und Bepflanzung der Böschung zwischen Schnann und dem Ende des heurigen Vollausbau bei der Eisenbahnbrücke sollen in der versprochenen Art (Baum- und Gebüschgruppen) erfolgen. Neben dem Böschungsfahrweg entsteht so ein Grundstreifen von 1 m Breite; die unregelmäßige Bepflanzung soll eine möglichst natürliche Uferlandschaft entstehen lassen. Um die Biologie des Flußbettes, die durch einen technischen Eingriff dieser Art auf jeden Fall gestört wird, wieder zu sanieren, wurden die Sole möglichst raugestaltet und in unregelmäßigen Abständen größere Steine verlegt. Zur Bepflasterung der Uferböschungen wurden die Steine aus Silz, dem Kaunertal und dem Ötztal angeliefert. Der schneereiche aber milde Winter ermöglichte es, daß von November an durchgearbeitet werden konnte. Für das Jahr 1976 ist die Sicherung des Bahnhofsgeländes in Pettneu geplant. Die projektierte Sportanlage in diesem Gebiet erfordert ebenfalls eine Ufersicherung.

Oberrat Dipl.-Ing. Bubik wies auch darauf hin, daß durch diese Regulierungsarbeiten die kleinen einheimischen Bauunternehmen beteiligt werden, die ja bei Großbaustellen, wie z. B. dem Tunnelbau keine Chance haben, da sie von innerösterreichischen Großfirmen durchgeführt werden, die auch den gesamten Maschinen- und Fahrzeugpark stellen.

Foto: Perktold

Schnann:

„s Griaßer-Nali“ 88 Jahre

Unter diesem Hausnamen ist die älteste Schnannerin, Maria Zangerl geb. Scherl, bekannt, die am 26. März 88 Jahre alt wird. Ihr Vater betrieb die Schellenschmiede, die auch heute noch im Besitz der Familie ist und nach wie vor floriert. Fünf Geschwister starben schon in Kindesjahren, fünf jedoch wurden alle über 80 Jahre alt. Ihr Bruder, „Schmieds Seppl“, starb mit 93 Jahren.

Überhaupt fällt auf, daß in Schnann seit je ein überdurchschnittlich großer Prozentsatz (bei ca. 300 Einwohnern) ein hohes Al-



Foto Mathis

ter erreichte. Ist das auf das Klammwasser zurückzuführen oder etwa auf den Umstand, daß man von November bis Ende Jänner im Schatten des Hohen Riffler liegt; oder auf die mäßige Lebensführung, für die die Leute von Schnann früher bekannt waren? Jedenfalls gibt es kaum in einem anderen Ort der nächsten Umgebung so viele alte Leute:

Schmieds Seppel wurde 93, Koubas (Traxl) Rudolf 92, Geigers (Plattner) Jakob 92, Würfls Maria 90, nicht zu vergessen die

„Millermie“ (Maria Juen), die im hohen Alter von 96 Jahren starb.

Doch kehren wir zur Griaßer-Nali zurück. 1920 heiratete sie in dem für heutige Begriffe vorgerückten Alter von 33 Jahren. Fünf Töchter entsprossen dieser Ehe mit dem Tischler Josef Alois Zangerl, der vor 7 Jahren verstarb. Heute hat sich ihre Nachkommenschaft bereits auf 19 Enkel und 6 Urenkel erweitert. Die Maria hat immer gern gearbeitet — das Holzhacken das war ihre besondere Spezialität — aber auch gern getanzt. Noch mit 80 frönte sie diesem Vergnügen. Die Volksmusik hat in ihr eine begeisterte Anhängerin: es gab kaum ein Platzkonzert oder Musikaufmarsch in Schnann, bei dem 's Griaßer-Nali nicht dabei war.

Im Spital war sie nie, dafür umso öfter auf den Bergwiesen, zuletzt mit 75 Jahren, als 1961 zum letzten Mal am „Sam“ geheut wurde. Eine weitere Bergwiese, die sie viele Male heute, ist das „Mittlerries“. Ohne Steigeisen ist in diesem Gelände nichts zu machen.

Zur ganzen Lebensführung und -auffassung der Maria muß noch gesagt werden, daß sie immer zufrieden war. Viel Arbeit, bescheidene und seltene — dafür sicher umso intensiver genossene Vergnügungen, das ganze abgerundet von Zufriedenheit mit ihrem Dasein, das wäre vielleicht die Kurzformel des Lebens des Griaßer-Nali.

Wie es bei alten Leuten oft ist, verstärkt sich das Erinnern an Kindheit und Jugend; — die Maria möchte zuweilen zurück in ihr Geburtshaus. Ist das nicht vielleicht auch ein Zeichen dafür, daß sie mit ihrem Leben zufrieden ist und ohne weiteres noch einmal beginnen und das gleiche leben möchte?

darf gestiegen und die Fakultät mußte sich schon lange Zeit mit teuren Anmietungen aushelfen. So ist es erfreulich, sagte Dekan Erben, daß nunmehr das Ministerium für Bauten der Errichtung des Neubaus mit einer Kostensumme von 430 Millionen Schilling zugestimmt hat.

Der erste Preisträger des baukünstlerischen Wettbewerbes für den Fakultätenneubau, Architekt Hans Rauth, begann 1967 mit der Planung, erhielt 1971 die Baugenehmigung, und wenn die Kredite für den Bau planmäßig fließen, so sollte die Neue Philosophische Fakultät, wie Ing. Mühlecker von der Landesbaudirektion ausführte, in etwa 8 Jahren fertiggestellt sein. Mit diesem Bau werden für den genannten Zeitraum auch 180 Dauerarbeitsplätze geschaffen.

Das Bauvorhaben besteht aus zwei Hochhäusern, eines mit E + 10 Geschoßen für die geisteswissenschaftlichen Institute, eines mit E + 8 Geschoßen für die naturwissenschaftlichen Institute und einem großteils E + 1-geschoßigen Verbindungsbau entlang des Innufers, der an drei Stellen an das bestehende Universitätsgebäude anbindet. Der durch die bestehende Universität, die bestehende Universitätsbibliothek und die Neubauten entstehende Hof wird als überdeckter Autoabstellplatz mit darüber befindlichem Forum ausgebildet. Insgesamt werden 307 Autoabstellplätze, davon 220 Pkw unter dem Forum und 87 im Freien erstellt.

Als Beispiel für die fruchtbare Arbeit der 45 Institute gab dann Universitätsprofessor Leidlmayr aus gegebenem Anlaß einen Bericht über den 40. Deutschen Geographentag, der nach 1912 zum ersten Mal wieder in Innsbruck vom 20. bis 22. Mai mit bisher 1850 gemeldeten Teilnehmern tagen wird.

Besonders eindrucksvoll war der Bericht des Univ.-Prof. Dr. Cap über den Innsbrucker Forschungsschwerpunkt Plasmaphysik mit einer Führung durch das Institut in der Peter-Mayr-Straße, wobei erstaunlich ist, daß in diesen mittelalterlichen Räumen bahnbrechende Forschungen, die in der ganzen Welt Anerkennung finden, gemacht werden können.

Die Philosophische Fakultät Vorstellung ihrer Leistungen und des Neubaues

In der Pressekonferenz der Universität Innsbruck zu Beginn des Studienjahres wurde vereinbart, daß sich die einzelnen Fakultäten im Laufe des Studienjahres im Rahmen einer Pressekonferenz vorstellen.

Die Philosophische Fakultät mit Dekan Univ.-Prof. Dr. Erben hat am Mittwoch, den 12. März, das lobenswerte Unternehmen begonnen, die Öffentlichkeit darüber zu informieren, was in den einzelnen Teilbereichen der Fakultät geschieht, wofür die Steuermittel verwendet werden.

Nach einem kurzen Überblick über die zweigeteilte Geschichte dieser Universität (bis 1848 zweijährige allgemeine Vorbereitung der Studierenden (philosophisches Biennium), also Schulung in den aristoteli-

schen Grundwissenschaften *Logik, Physik, Naturlehre* und *Experimentalphilosophie*), sowie *Metaphysik* (Fundamentalphilosophie); seither fachwissenschaftliche Ausbildung der Mittelschullehrer und Förderung *der Geistes- und Naturwissenschaften*) schilderte Dekan Erben die Entwicklung zum heutigen System der Lehrkanzeln und Institute. Heute hat die Fakultät 45 Institute und 61 Lehrkanzeln. Die Hörerzahl ist von 200 im 17. Jahrhundert auf derzeit 3837 angestiegen, was ein Drittel der Gesamthörerzahl der Universität Innsbruck ausmacht. Es lehren an der Fakultät insgesamt 76 Professoren (ordentliche, außerordentliche und Honorarprofessoren), 37 Dozenten und 180 Lehrbeauftragte. Entsprechend der gestiegenen Hörerzahl ist auch der Raumbefugnis

Tiroler Diözesanpilgerfahrt nach Lourdes

mit Sonderzug vom 10. bis 17. Mai 1975

Hinfahrt über die Riviera, Rückfahrt über Poitiers-Nevers-Zürich.

Preise: Bahnfahrt 2. Klasse S 3070.—

Bahnfahrt 2. Kl. m. Liegewagen S 3350.—

Anmeldungen erbeten an die Tiroler Pilgerfahrten, Wilhelm-Greilstr. 7/II, 6021 Innsbruck, Tel. (0 52 22) 33 6 21, Kl. 53 (durchwählen). Noch ausstehende Anmeldeformulare mögen sofort eingesandt werden, da sie sonst anderweitig vergeben werden.

Theateraufführung: „Das musikalische Himmelbett“

Ein beschwingtes Musical mit hervorragenden Interpreten in einer Aufführung durch die Innsbrucker Kammerspiele

Nach einer Komödienvorlage Jan de Hartogs vom Texter Tom Jones verfaßt und musikalisch von Harvey Schmidt illustriert, wurde dieses Musical vom lebenslänglichen Ehestand am Broadway zu einem der erfolgreichsten Musicals der letzten zwanzig Jahre. Die Wirkung dieses Stückes besteht zunächst in der das Publikum unmittelbar ansprechenden Problematik, wobei der Zuhörer manche seiner eigenen Schwierigkeiten im Ehestand vorerzählt erhält. Angefangen mit dem Hochzeitsabend, erfährt man die Seligkeit der neuen Gemeinsamkeit eines jungen Paares, das sich nach dem Abklingen der heißen Gefühle mit dem ehelichen Alltag konfrontiert sieht. Zerwürfnisse stellen sich ein, Krisen kommen und gehen, und dann sind beide alt und praktizieren noch immer, silbergrau und milde, das Spiel vom häuslichen Ehezwist, doch ernst nimmt keiner mehr.

Die Musik wurde nobel, mit Geschmack und sicher im Pianistischen von Kapellmeister Karl Horst Wichmann am Flügel executiert, blieb in dieser Form aber dennoch nur Ersatz für ein Orchester, das die zündende Laune der beiden Protagonisten musikalisch erst zum Tragen gebracht hätte. Man hörte hübsche Melodien und geschickte Charakterisierungen, wobei das den Beginn der ehelichen Querelen markierende c-Moll

Dreiklangmotiv mit der es-Moll Beantwortung sich selbst ironisierte.

Brillante Leistungen boten die beiden Darsteller. Gretl Fröhlich begann als Agi mit zarter Zurückhaltung und steigerte sich im lebhaft akklamierten Auftritt als tolle Agnes in ein Furioso aus leidenschaftlichem Gefühl und überhitzter Heiterkeit, verstand sich aber auch auf die leisen Töne, ein keimendes Hoffen in die Zukunft der Ehe, oder gegen Ende des Stückes, wie sie die mühsamen Gesten und Schritte des Alters eindringlich vorführte. Eine große Leistung. Christian Ghera machte seine Aufgabe als strahlender junger Ehemann Michael glänzend, und genau so lebensnah wirkte er als gekränkter Ehemann und gereizter Pascha, während man ihm den Schriftsteller weniger glauben mochte. Dies liegt jedoch in der Anlage des Stückes begründet, wo bei fehlender motivischer Absicherung die Profession des Michael durchaus vertauschbar erscheint. Ein weiteres Plus für Ghera bildeten seine stimmlich und darstellerisch sehr gelungenen Gesangsauftritte.

Man spürte eine um Geschmack und Schwung bemühte Regie, die Zwischentöne nicht außer Acht ließ und die Schlussszene zu einem charakteristischen Bild gestaltete.

H. P.

Kulturkreis Landeck-Oberland

Gegen kulturelle Inzucht und „damit Tirol nicht in Hatting aufhört“



In der alten Gaststube des „Vorhofer“ traf sich am 13. März bereits zum zweitenmal ein Häuflein „Unzufriedener“, der Einladung von akad. Bildhauer Reinhold Traxl folgend. Das erste Treffen (15. 2. 75) war

insofern ungünstig angesetzt, als es mit dem „Nathan“ in der Aula zusammenfiel. Der „Hauptunzufriedene“ Traxl hatte auf seiner Einladung eine ganze Reihe von Vorhaben angeführt, über die beraten und nach Mög-

lichkeit realisiert werden sollten: Gründung des „Kulturkreises Landeck“, Kontakte mit allen Kunstrichtungen, Zeitschrift, Symposion, internationalen Anschluß, Ausstellungen.

Schon diese Vielzahl von Projekten zeigt die Unzufriedenheit des Initiators mit der Situation des Kulturschaffens in unserem Bezirk. Nicht, daß das Tiroler Oberland arm an Vertretern des Kunst- und Kulturschaffens wäre, im Gegenteil; die Kontakte zwischen ihnen (und das ist die Meinung aller an den Diskussionen Beteiligten) sind jedoch zu vage, vieles ist dem Zufall überlassen; die Kommunikation auf breiterer Basis fehlt einfach. So soll mit dem „Kulturkreis Landeck“ ein geeignetes Instrument zur Beseitigung dieser Mängel geschaffen werden.

Bereits die erste Versammlung zeigte, daß dies beileibe nicht so einfach ist. Verein oder nicht Verein, war die Hauptfrage. Vor- u. Nachteile wurden aufgezeigt, Vertreter der Stadt und Bezirkshauptmannschaft stellten sich zu diesen Ambitionen durchaus positiv, warnten aber vor einem Zuviel-auf-einmal. Andere Varianten, wie ein „Kulturstamm-tisch“ wurden angeboten und diskutiert.

Am zweiten Abend erläuterte Reinhold Traxl zunächst den neu Hinzugekommenen nochmals seine Überlegungen, die diese Initiative auslösten. Ein allgemeines Unbehagen über eine „völlig einseitige Tiroler Kulturpolitik“ erfuhr eine recht harte Verbalisierung, durch den Ausdruck „kulturelle Inzucht“. Wiederum erhoben sich Stimmen gegen den „Landecker Kulturkreis“ als Verein, weil dabei die Gefahr bestehe, daß „verschiedene Leute nicht hereinkommen“. Man dürfe nicht einen Kreis Arrivierter schaffen, sondern müsse auch den Jungen gegenüber offen bleiben.

Am 3. April soll das Vorhaben „Kulturkreis - Landeck-Oberland“ in die dritte Runde gehen. Man hofft, daß zum Beispiel die bis jetzt ausgebliebenen Architekten dann auch dazustoßen und ihre Vorstellungen auf den Tisch legen.

„Erlebtes und Er-lauschtes“ für die Schulen des Bez. Landeck

Anlässlich ihres 100jährigen Geburtstages ließen sich die Leute von der Spar- u. Vor-schußkasse Landeck etwas Besonderes einfallen.

Der Walterskirchenfilm „Erlebtes und Er-lauschtes“, der den Jahresablauf in der heimischen Tier- und Pflanzenwelt zum Inhalt hat, wurde am 14. März Vertretern der Bezirksschulbehörde überreicht; es waren dies

Dr. Waldner und Hauptschuldirektor Hans Schweisgut.

Aus dem gleichen Anlaß fand um 17 Uhr eine Festsitzung im Hotel Schrofenstein statt, bei der Ehrenobmann Komm.-Rat Fritz Huber, Alt-Aufsichtsvorsitzender Josef Alois Probst, Direktor a. D. Paul Frapporti, der Vorstand mit Komm.-Rat Ehrenreich Greuter und der Aufsichtsrat mit dem Vorsitzenden Anton Fink sowie leitenden Angestellten anwesend waren.

In seiner Festansprache gab Komm.-Rat Greuter einen Rückblick auf die Anfänge der Kreditgenossenschaft. Vor 100 Jahren sei das Kreditwesen noch wenig entwickelt und von privaten Geldgebern beherrscht gewesen, die vielfach die Not der Kredit-suchenden bedenklich ausnützten. Das Hauptmotiv für die Gründung der Spar- u. Vorschußkasse sei deshalb gewesen, eine Ausnützung der Kreditwerber durch private Geldgeber zu verhindern. Bei der konstituierenden Generalversammlung im Gasthaus zur Post in Pians am 14. 3. 1875 schlug also die Geburtsstunde des Geldinstitutes „Geburtshelfer“ waren Thomas Geiger, Vorsteher von Angedair, Johann Tamerl, Kaufmann in Zams und Gerichtskassier Anton Grisseemann, Lehrer in Grins, Dr. Julius Iten, Advokat in Landeck und Heinrich Huber, Kunstmühlenbesitzer in Perfuchs.

Im weiteren schilderte Komm.-Rat Greuter die Entwicklung des Institutes, seine all-



Dir. Holzmann übergibt den Walterskirchenfilm an Dir. Schweisgut.

mähliche Expansion und die Maßnahme, die in der schweren Zeit der Weltwirtschaftskrise gesetzt wurden. Er nannte die Bilanzsummen von 1955 bis heute. Waren es 1955 noch 29 Millionen, so könne 1977 die Milliarden-grenze voraussichtlich überschritten werden. Die Anzahl der Mitglieder habe sich seit 1955 vervierfacht, aus den 3 Angestellten im Jahre 31 sind 69 geworden. Greuter nannte die Namen der maßgebli-

chen Spitzenfunktionäre von Vorstand, Aufsichtsrat und Direktion seit Gründung der Genossenschaft und forderte zu einer Gedenkminute für die Verstorbenen auf.

Er schloß mit den Worten: „So wollen wir in das zweite Jahrhundert eintreten und hoffen, daß das Pflichtbewußtsein und der Geist vergangener Zeiten erhalten bleibe und diese Sparkasse, die „Volksbank Landeck“ zu neuer Blüte führen möge.“

St. Anton: Junge Musiker stellen sich vor

Am Samstag, 22 März, konzertieren in der St. Antoner Pfarrkirche Brigitte Tomaselli, Blockflöte und Anton Steuxner, Gitarre.

Diese Veranstaltung ist von der Kulturabteilung der Tiroler Landesregierung im Rahmen des „Musischen Jahres“ gefördert und soll der Beginn einer Reihe weiterer ähnlicher Veranstaltungen sein.

Anton Steuxner, 1953 in Neustift/Stubai geboren, ist Lehrer für Gitarre an der Päd.

Akademie. Er hat bereits bei zahlreichen Konzerten mitgewirkt.

Brigitte Tomaselli, 1949 in Innsbruck geboren, studierte Blockflöte und Klavier und wirkte bei Rundfunkaufnahmen und Konzerten mit. Sie unterrichtet an der Musikschule nebenamtlich Blockflöte.

Auf dem Programm stehen u. a. Bach, Händel, Gaspar, Sanz und Linde.

Samstag, 22. März 1975 - Pfarrkirche St. Anton - 20.00 Uhr.

action 365-Altpapiersammlung

Am Samstag, den 5. April 1975 sammeln wir auch heuer wieder das Altpapier. Wie Ihnen bekannt ist, finanzieren wir mit dem Erlös unsere Krankentage, die wir heuer zum 9. Male durchführen.

Deshalb bitten wir Sie, Ihr Altpapier (auch Schul- und Telefonbücher) wie immer der action 365 zur Verfügung zu stellen.

Gesammelt wird ab 13.00 Uhr.

Bitte das Papier, gebündelt und gut sichtbar, an den Straßen abzulegen.

Die Altpapiersammlung wird in Landeck und Zams durchgeführt.

Bei größeren Mengen erbitten wir Ihren Anruf unter Tel. 27 17.

Für Ihre Hilfe ein herzliches „Vergelt's Gott“.
Ihre action 365

Umweltschutz-Tip der Woche
Papier ist nicht Müll, sondern Rohstoff. Sammeln Sie sauberes Altpapier, Zeitungen, Zeitschriften, Kartons und Schachteln. Melden Sie es uns, wenn es in Ihrer Gemeinde nicht abgeholt wird.

Telefon 27 17

Die Treppe fiel um

Wir hatten nicht die Absicht, Ihnen in unserer letzten Nummer unter dem Titel „Schulgalerie in Sicht“ ein Vexierbild vorzusetzen. In der Hitze des Umbruchs fiel die Treppe um, die wir hiemit wieder in die richtige Position bringen. Der vielzitierte Druckfehlerteufel witterte anscheinend Frühlingsluft, denn er wurde ziemlich aktiv. So unterschlug er das letzte Wort „berechtigt“ bei „Wohltätige Verschleierungen“ und machte aus den 500 Schilling S 50.— für Werbungsaufschriften am Sportplatz; bei der Haltestelle Perfuchs vertauschte er flugs zwei Zeilen. Geschätzte Leserin, geneigter Leser, wir bitten um Nachsicht!

Arbeitsamt Landeck Lehrstellen gesucht

Im vergangenen Jahr wurde von der Berufsberatung des Arbeitsamtes Landeck ein spezieller Lehrstellenanzeiger für den Bezirk aufgelegt, in dem 240 offene Lehrstellen aufschienen. Nachdem dieses Flugblatt bei den Eltern und Schülern und auch in der Wirtschaft Anklang gefunden hat, wird die Berufsberatung diese Aktion auch heuer wieder durchführen.

In Zusammenarbeit mit der Bezirksstelle Landeck der Kammer der gewerblichen Wirtschaft Tirol, werden sämtliche Lehrbetriebe des Bezirkes Landeck angeschrieben

und um Bekanntgabe der ab Schluß offenen Lehrstellen ersucht. Die Meldung der Lehrbetriebe an die Berufsberatung soll bis spätestens Ostern erfolgen, damit die Publikation der Stellen und die Verteilung an die Schüler im April gewährleistet ist. Der Abdruck der offenen Stellen im Lehrstellenanzeiger ist kostenlos und ohne jede Verpflichtung. Das Flugblatt wird nicht nur im Bezirk verteilt werden, sondern wird auch in allen Arbeitsämtern Tirols und in den Bundesländern aufliegen.

Durch diesen Servicedienst der Berufsberatung wird nicht nur der Wirtschaft geholfen, die benötigten Lehrlinge zu bekommen, sondern auch dem Lehrstellensuchenden eine optimale Auswahlmöglichkeit in die Hand gegeben. Ihr Arbeitsamt

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Kundmachung Betreff: Bekämpfung der Schafräude

Durch sporadisches Auftreten von Schafräude im h. Bezirk sieht sich die Behörde veranlaßt, im Sinne des Tierseuchengesetzes (R.G.Bl. 177, v. 6. 8. 1909) § 24, bzw. § 40 und der hiezu erlassenen Durchführungsverordnung in geltender Fassung, zur *wirksamen Hintanhaltung* dieser für die Schafzucht wirtschaftlich so bedeutenden Seuche folgendes anzuordnen:

1. Alle Schafe, die während der vergangenen Sömmerung auf gemeinsame Almen und Weiden aufgetrieben waren gelten als seuchen- bzw. ansteckungsverdächtig. Daher sind alle diese Schafe *vor dem Auftrieb im Frühjahr und nach dem Abtrieb im Herbst* einer geeigneten Behandlung (Desinfektionsbadung mit Gammatox $1/2$ ‰) zu unterziehen.
2. Diese Badung hat
 - a) unter Anleitung eines Tierarztes od.
 - b) in hiezu eigens errichteten Bädern unter Aufsicht eines hiezu bestimmten Bademeisters zu erfolgen.
 Für den hiesigen Verwaltungsbereich stehen derzeit Räudenbäder in folgenden Gemeinden zur Verfügung: Grins, Pfunds, St. Anton
3. Von den Tierärzten oder Bademeistern sind über die Schafbesitzer und die Gesamtzahl der der „Badekur“ unterzogenen Schafe Protokolle zu erstellen und zu Kontrollzwecken durch den hiesigen Amtstierarzt bereit zu halten.
4. Die Badezeit ist mit dem Bademeister zu vereinbaren und an der Gemeindefelde oder in sonst ortsüblicher Weise kundzumachen.
Die Badezeiten sind für die Zeit von Ende März bis Abschluß des Auftriebes ca. Mitte Juni bzw. von Ende August bis Ende Oktober vorgesehen.

5. Alp- und Weidebesitzer oder Hirten sind verpflichtet, unbehandelte Schafe vom Weidebetrieb fernzuhalten. Die Schafräude unterliegt gemäß § 17 des TSG. der Anzeigepflicht.
6. Übertretungen werden nach Abschnitt VIII des genannten Gesetzes geahndet (S 3.000,—)

Diese Kundmachung ist in ortsüblicher Weise in allen Gemeinden des hiesigen Verwaltungsbezirkes zu verlautbaren.

Der Bezirkshauptmann:
i. V. Dr. Waldner

Zams:

Am 14. März heirateten der Bundesbahnbeamte i. R., Johann Alois Platt und die Hausfrau Pauline Eiter geb. Mair.

Flirsch:

Am 14. März heirateten der Schlosser Hermann Thurner und die Verkäuferin Hedwig Zangerl.

Fließ:

Ein Sohn, getauft auf den Namen Tilmann, wurde der Gertraud geb. Wilhelm und dem Bäcker Ernst Friedrich Holzer geboren.

Landeck:

am 10. März wurde dem Chemiearbeiter Josef Gamper und der Adele geb. Tober eine Maria geboren.

Todesfälle

Nauders:

Am 13. März verstarb im Alter von einem Jahr das Kind Alexander Walzthöni.

Landeck:

Frau Hirlanda Renner geb. Lechner starb am 13. März im 83. Lebensjahr.

Altersjubilare

Landeck:

Am 19. März vollendete Herr Rapold Franz, Römerstraße 31, Landeck, sein 86. Lebensjahr; am gleichen Tag wurde Frau Schauler Anna, Landeck, Burschweg 4, 83 Jahre alt.

Zams:

Am 20. 3. wird Frau Zegg Josefa, Innstraße 14, 94 Jahre alt. Sie ist die älteste Gemeindebürgerin von Zams.
Frau Walser Rosa aus der Bachgasse 19 feiert am 26. 3. ihren 83. Geburtstag.
Frau Schuler Veronika, wohnhaft in Grist 56, wird am 30. März 88 Jahre alt.
Ök.-Rat Grüner Ferdinand, Hauptstr. 66, vollendet ebenfalls am 30. März sein 83. Lebensjahr.

Geburten

25. Februar:

Sonja - Regina und Karlheinz Weiss, Schlosser, Landeck;

26. Februar:

Michaela - Ida u. Manfred Juen, Zweigstellenleiter, Kappl;
Sieghard - Maria u. Franz Kurz, Angestellter, Ischgl;
Patricia - Adelinde u. Josef Miller, Straßenwärter, Pettneu;

1. März:

Christine - Rosmarie u. Otto Partoll, Beamter, Kauns;

2. März:

Gerald - Magdalena u. Helmut Handle, Angestellter, Kappl;

4. März:

Rupert - Anna u. Ernst Huter, Kraftfahrer, Kauns;
Petra - Katherina u. Walter Siegele, Briefträger, Kappl;

6. März:

Markus - Irmgard u. Wilhelm Kolb, Beamter, Schönwies;
Nicole - Anita u. Charles Weiß, Beamter, Landeck;

7. März:

Melanie - Dagmar u. Reinhard Schuler, Angest. ÖBB, Landeck;

12. März:

Karl - Anna u. Werner Singer, Bäcker, Landeck;
Andreas - Maria u. Fulgenz Geiger, Angestellter, Fiss.

Kammer der Gewerblichen Wirtschaft für Tirol - Bezirks- stelle Landeck

Lohn- und Gehaltsverrechnung

Beginn: Samstag, 5. April 1975, 8 Uhr
Dauer: 20 Stunden, 3 Samstage, ganztägig
Beitrag: S 300.—
Leiter: Franz Thaler
Ort: Handelskammer Landeck

Servierkurs

Beginn: Montag, 14. April 1975, 8.30 Uhr
Dauer: 2 Wochen, Montag bis Freitag, ganztägig
Beitrag: S 500.—
Leiter: Helmut Peyrer
Ort: Hotel Schrofenstein

Vortrag „Gastarbeiter im Betrieb“

Beginn: Montag, 24. März 1975, 15 Uhr
Dauer: 2 Stunden
Vortragender: Dr. Peter Reiter
Ort: Handelskammer Landeck

Interessenten für diese Kursveranstaltungen werden ersucht, sich umgehend bei der Tiroler Handelskammer, Bezirksstelle Landeck, Innstraße 17, Telefon 22 25, anzumelden.

Österr. Gewerkschaftsbund

Die Gewerkschaft der Privatangestellten veranstaltete am Sonntag, den 16. März 1975 in den Räumen der Berufsschule einen Berufswettbewerb der kaufmännischen Jugend für den Bezirk Landeck.
Namens der Berufswettbewerbsleitung

konnte die Stellenleiterin, Frau Erna Brunner, 68 Lehrlinge (48 weibl. und 20 männl.) begrüßen.

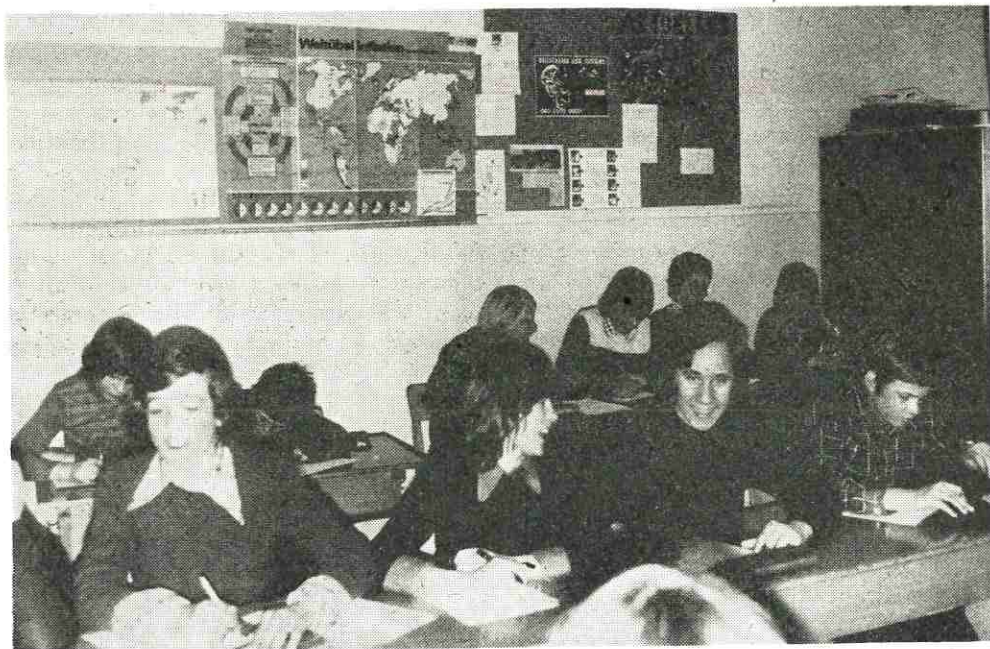
Dieser Wettbewerb wurde in ganz Österreich durchgeführt. Für die Sieger sind schöne Preise vorgesehen. Die Bundessieger der einzelnen Leistungsklassen werden an einer Studienreise teilnehmen.

Es ist dadurch wieder einmal bewiesen, daß die Jugend gerne bereit ist, sich freiwillig einem Leistungsvergleich auf beruflicher Ebene zu stellen.

Herr Direktor Ebenbichler von der kaufmännischen Berufsschule Landeck hat bei der Durchführung des Wettbewerbes tatkräftig mitgewirkt.

Polytechnischer Lehrgang

Ein ungeliebtes Produkt des Schulgesetzes 1962 festigt seine Position



In Erfüllung des Schulgesetzwerkes 1962 (BGBl N. 241/62) wurde die allgemeine Schulpflicht mit § 3 des Schulpflichtgesetzes ab 1. 9. 1966 auf 9 Jahre erweitert. Die Frage, ob man dieses weitere Schuljahr an die Unterstufe der Volksschule anhängen oder als berufsvorbereitendes Jahr installieren sollte, war des langen und breiten diskutiert worden. Sogar die Lehrer hatte man befragt, eine Seltenheit in Österreich. Die Mehrheit war für erweiterte Unterstufe gewesen, also entschied man sich in typisch österreichischer Manier für einen „Polytechnischen Lehrgang“.

Schon vom Namen her ein Mißgriff, erwies sich der PL als die schwierigste Geburt, die sich bis dato auf dem schulischen Sektor vollzogen hatte; eine Frühgeburt, kaum lebensfähig, denn es fehlten die primitivsten Voraussetzungen.

Daß dies kein leeres Gerede ist, kann am PL Landeck bewiesen werden.

Wir sprachen mit Direktor Erwin Singer, der seit Beginn Leiter des PL Landeck ist.

Frage: Wann begann der Unterricht am PL und wo fand er statt?

Dir. Singer: Der erste Unterricht begann am 13. 9. 1966 um 14.00 Uhr an der Hauptschule Landeck. Der PL umfaßte 2 Klassen (36 K., 32 M.) und wurde sofort

als selbständige Schule geführt. Die äußeren Verhältnisse waren denkbar ungünstig, die Klassenräume entsprachen in keiner Weise (alter Pfarrwidum); der Unterricht fand nur am Nachmittag von 14.00—18.00 Uhr (auch am Samstag) statt.

Frage: Was waren die gravierendsten Mängel zu Beginn und welche Stellung bezogen Schüler und Öffentlichkeit zum PL?

Dir. Singer: Neben der unmöglichen Unterrichtszeit und ungeeigneten Klassenzimmern fehlte es an weiteren Räumlichkeiten, wie Handarbeitssaal, Küche, Lehrmittel- u. Direktionszimmer; es gab keine Schulbücher und keine Lehrmittel, die Unterrichtsgrundlage bildete ein Rahmenlehrplan. Die Lehrerfortbildung erfolgte durch Polyt. Zentralseminare des Päd. Institutes für Tirol. Die Öffentlichkeit, Eltern, Schüler und besonders Lehrer anderer Schultypen brachten dem PL nur Abneigung entgegen. $\frac{1}{5}$ der Schüler suchten um Schülerbeurlaubung oder gänzliche Befreiung an.

Frage: Gab es zu Beginn auch Positiva?

Dir. Singer: Die betriebskundlichen Führungen fanden bei den Schülern großen Anklang; ebenso die Bildungsfahrt nach Salzburg.

Frage: Wie war die folgende Entwicklung der Schüler, Unterbringung, auf dem Sektor Lehr- und Lernmittel; änderte sich die ne-

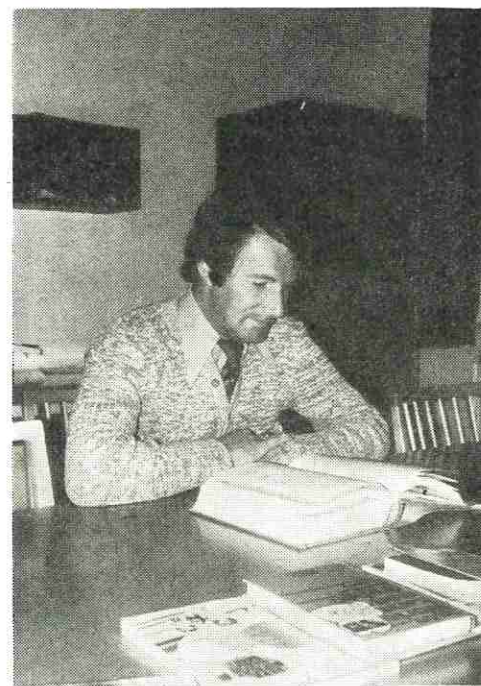
gative Einstellung von Öffentlichkeit und Schülern zum PL?

Dir. Singer: Im Schuljahr 67/68 bekamen wir einen Handarbeitssaal, die Freigegebenstände Maschinschreiben und Kurzschrift wurden eingeführt. 1968/69 wurden die 2 Klassen des PL im Parterre der VS Landeck untergebracht, die ersten brauchbaren Bücher und Lehrbehelfe erschienen, die „Südtirol-Aktion“, eine viertägige Bildungsfahrt mit Betriebsbesuchen wurde erstmals durchgeführt. Die Einstellung von Eltern und Schülern zum PL wurden positiver. Hauptwiderstände kamen eigentlich nur mehr aus den Reihen der Lehrerschaft. Im Schuljahr 1969/70 fiel die Erarbeitung einer Lehrstoffverteilung im Rahmen des Päd. Institutes für Tirol.

Dir. Sprenger Herbert aus St. Anton und ich übernahmen die Sozial- u. Wirtschaftskunde, Techn. Zeichnen, Knabenhandarbeit und Leibesübungen. Im Schuljahr 70/71 konnten 10 Schreibmaschinen angeschafft werden. Ich schloß im Herbst 71 die Lehramtsprüfungen für PL ab. 1972/73 besuchten bereits 108 Schüler den PL Landeck, die koedukative Unterrichtsform wurde eingeführt. Der Beginn der „Gratis-Schulbuch-Aktion“ fiel ebenfalls in dieses Schuljahr, die letzten Bücher wurden allerdings erst knapp vor Ostern ausgeliefert. 18 Knaben konnten erstmals den Helferschein im Rahmen eines Schwimmkurses erwerben.

Ab 1970 wurden die Betriebsbesuche auch auf die Nachbarbezirke und den Raum Innsbruck ausgedehnt.

Im heurigen Schuljahr wurden auch die Schüler des Stanzertales dem PL Landeck zugeteilt; in 3 Klassen werden gegenwärtig 35 Knaben und 55 Mädchen unterrichtet. Außerdem wurde der Schulgemeinschaftsausschuß gewählt und vom WIFI die berufskundlichen Tage des Tiroler Gewerbes installiert.



Frage: Welches sind die Schwerpunkte der schulischen Arbeit am PL?

Dir. Singer: Die Berufsvorbereitung durch die betriebskundlichen Führungen - deshalb wäre die Bezeichnung „Berufsvorschule“ besser — Lebenskunde mit Anleitung zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung und die Ausrichtung des Unterrichtes in Mathematik und Deutsch auf die Lebens- und Berufserfordernisse.

Frage: Welche Wünsche für die Zukunft sind noch offen, welche Pläne bestehen?

Dir. Singer: Zu wünschen wäre eine eigene Schule mit 4 Klassen und den entsprechenden Nebenräumen.

Es ist doch so, daß der PL den Großteil der Lehrbuben und -mädchen des Bezirkes stellt. Sollten die zukünftigen Verkäufer, Köche, Kfz.-Mechaniker, Friseure usw. vielleicht aus der AHS kommen? Die Unterstützung durch die Lehrer der übrigen allgemein bildenden Pflichtschulen läßt noch zu wünschen übrig.

Es besteht das Projekt eines Schulversuches, der Leistungsdifferenzierung, Einführung von Neigungsgruppen in wirtschaftlicher Sicht beinhaltet. Warum sollen nicht auch Knaben in der Schulküche stehen oder Mädchen im Handarbeitsraum?

Im Hinblick auf den Lehrkörper wäre das anzustrebende Ziel vier bis fünf hauptamtliche Lehrpersonen mit Fachprüfungen. Ich möchte mich bei den Lehrern bedanken, die bis jetzt unter schwierigen Bedingungen

am Aufbau des PL Landeck mitgearbeitet haben, bei der Stadtgemeinde für die finanzielle Unterstützung, dem Berufsberater Herrn Geiger und der Handelskammer für die Organisation der betriebskundlichen Führungen.

Frage: Wie hat sich der erwähnte Schulgemeinschaftsausschuß bis jetzt bewährt?

Dir. Singer: Erfreulich war die reibungslose Durchführung der Wahlen, besonders aber die rege Anteilnahme der Erziehungsberechtigten. In den Sitzungen wurden die Probleme, wie Unterrichtszeiten, Wartezeiten der Fahrschüler, Leistungsbeurteilung, Kosten der betriebskundlichen Führungen u. a. sachgerecht und kritisch behandelt.

Der Ausschuß setzt sich aus 3 Elternvertretern (Schweiger Ludwig, St. Anton, Überbacher Reingard, Landeck, Oberhofer Cäcilia, Fließ), 3 Lehrervertretern (Unterhuber, Pambalk, Falch) und 3 Schülervertretern (Senn Markus, Kathrein Erika, Baumer Angelika) zusammen.

So ist aus dem allseits unerwünschten Polytechnischen Lehrgang der „Gründungszeit“ ein durchaus respektiertes Mitglied im Kreis der verschiedenen Schultypen geworden, das zwar noch mit vielen Problemen zu kämpfen hat und sich manchem Vorurteil gegenüber sieht (Dir. Singer erwähnte mehrmals die Aversion seitens der Kollegenschaft), das aber in der Öffentlichkeit immer mehr als wertvolles Jahr der Berufsvorbereitung angesehen wird.

Meisterschaftsbeginn Sonntag, 23. März im Stadion Landeck

Die Frühjahrsmeisterschaft beginnt wieder am Sonntag und der Kampf um die klassenerhaltenden Punkte wird härter als je zuvor werden! Ein Blick auf die Tabelle zeigt an, wie groß die Ausgeglichenheit in der Kampfstärke der 12 Mannschaften ist, denn den Viert- bis Elftplazierten trennen nur 2 Punkte und schon die 1. Runde könnte große Tabellenverschiebungen bringen. Ein Sieg über Kirchbichl, der wohl einmal fällig wäre, aber bei der Kampfstärke der Kirchbichler nur bei größtem Landecker Einsatz und bester Tagesform der Spieler möglich sein würde, würde Landeck bereits auf Platz 5 oder 4 bringen. Die Vorbereitung war zweifellos für das Oberland gemessen sehr gut, doch nun kommt die Stunde der Wahrheit!

Landecks Nachwuchs wird schon in den Vorspielen ab 12.15 Uhr alles daran setzen, um begeisternden Fußball zu bieten, sodaß Landecks Sportfreunde voll auf ihre Rechnung kommen sollten! Der Sportverein bitter schließlich alle Sportplatzbesucher um Fairneß den Spielern und Schiedsrichtern gegenüber und Beifall für gute Leistungen!

Tabelle d. Tir. Landesliga Ende Herbst 74

1.	ISK/SVI	18 Punkte
2.	SV Kufstein	17 Punkte
3.	SC St. Kundl	14 Punkte
4.	SV Kirchbichl	11 Punkte
5.	SC Schwaz	11 Punkte
6.	SV Landeck	10 Punkte
7.	IAC	9 Punkte
8.	SVG Jenbach	9 Punkte
9.	Mayrhofen	9 Punkte
10.	ESV Austria	9 Punkte
11.	SV Fügen	9 Punkte
12.	SV Kematen	6 Punkte

Kinderferienaktion 75 des RK - Bezirksstelle Landeck

Wie jedes Jahr, so führt das RK auch heuer diese Aktion durch. In zwei Turnusen vom 9. Juli bis Ende August finden Knaben im Alter von 7 bis 10 Jahren in Scheffau Erholung.

In derselben Zeit laufen zwei Turnusse der Kinderferienaktion für Knaben von 10 bis 14 Jahre und Mädchen von 10 bis 12 Jahre in St. Paul im Lavanttal.

Diese Kinderferien sind bestens organisiert und die Kinder gut beaufsichtigt.

Es sind nur mehr beschränkt Plätze frei. Anmeldungen und Anfragen werden von Frau Emmi Mair, Referentin für caritative Tätigkeit beim RK, Bezirksstelle Landeck, Tel. 22 14 oder vom RK, Innstraße 19, Tel. 28 44, entgegengenommen.

Berühmt werden im Grunde nur diejenigen, die etwas als erste oder als letzte tun.

Eine winzige Kleinigkeit



stört die Besucher des Krankenhauses Zams: der Türkopf, den man drehen muß, um ins Innere dieses Gebäudes zu kommen. Trotz aller Hygiene denkt man bei „Krankenhaus“ an Ansteckung, Bazillen und andere gefährliche „Kleinstangreifer“ auf Gesundheit und Leben. Und so stört es manchen dieser Hinweis kam aus dem Leserkreis), wenn besagter Türkopf voll in die Hand genommen und recht kräftig gedreht werden muß. Auch für Patienten, die noch etwas schwach sind, ist diese Art des „Sesam

öffne dich“ nicht gerade günstig. Eine ganz gewöhnliche Türschnalle wäre schon besser, diese könnte notfalls mit dem Ellbogen geöffnet werden. Wie gut hat's Quizzmaster Rosenthal, der lächelnd auf die gelochte Tür zugeht, die sich hierauf lautlos öffnet. Dabei könnte er bei der Gage die kleine Mühe des händischen Türöffnens ruhig auf sich nehmen.

Wie gesagt, nur eine winzige Kleinigkeit, aber eben doch existent.

Recht- schreib- liche Schwierig- keiten . . .

Foto: Ch. Unterhuber



nicht nur sprachliche, haben die Schildermaler der Bundesstraßenverwaltung auch! Die Kinder lernen schon in der Volksschule, daß nach den Mitlauten l, m, n und r kein tz und kein ck folgen darf! Freilich, Ortsnamen haben ihre eigenen Gesetze, aber da Birkach ein sehr schöner deutscher Name ist, müßten dem Schreiber wohl Zweifel gekommen sein! Eine Rücksprache bei der Gemeinde hätte die richtige Auskunft ergeben! Jedem kann einmal ein Fehler unterlaufen, aber Birkach mit „ck“ taucht auf der kurzen Strecke zwischen Tösens und Pfunds gleich zweimal auf. Mögen diese Zeilen und das Foto nicht als zu harte Kritik, sondern als Anregung aufgefaßt werden; diesen Rechtschreibfehler sobald wie möglich zu beheben! klr

Skirennen der Hochtouristen- gruppe der ÖAV-Sektion Landeck

Die Hochtouristengruppe der ÖAV-Sektion Landeck veranstaltete am vergangenen Sonntag auf der traditionellen Strecke Krahberg-Spils ihr diesjähriges Skirennen. Trotz Schneetreiben und Nebel starteten über 40 Teilnehmer. Die Preisverteilung fand anschließend in der Jausenstation Sonnberg in Fliß-Spils statt, bei der der 2. Vorsitzende der Sektion Landeck, Robert Schrott, den Gewinnern schöne Ehrenpreise überreichen konnte. Den Ehrenschild für diese Veranstaltung hatte der 1. Vorsitzende Josef Freiberger übernommen. Werner Haag als Obmann der Hochtouristengruppe war für die Gesamtleitung verantwortlich.

Ergebnisse:

Damen bis 30: 1. Kofler Luise; 2. Hau-eis Kathi, 3. Vorhofer Anni. *Damen über 30:* 1. Tiefenbrunn Margot; 2. Huber Midi; 3. Ostertag Martha. *Damen Jgd.:* 1. Klings-eis Kathleen (Zweitbeste Zeit Damen). *Allg. Herren Gästekl.:* 1. Schultus Gerhard; 2. Zangerl Erwin; 3. Federspiel Ludwig. *Alters-kl. Herren Gäste:* 1. Juen Kurt; 2. Prant-ner Hubert; 3. Tiefenbrunn Hubert. *Hoch-touristengruppe:* 1. Juen Karl (Tagesbest-zeit); 2. Juen Herbert; 3. Walter Hugo. *HG-Jugend:* 1. Schranz Christian; 2. Juen Thomas; 3. Siegele Walter.

Die Hochtouristengruppe weist darauf hin, daß das diesjährige Firngleiterrennen im Steinseegebiet voraussichtlich Ende Mai stattfindet. Der genaue Zeitpunkt wird noch verlautbart.

Kinder- Schüler- und Jugend- rennen in Hochgallmigg

Am Sonntag, dem 9. März 1975 führte der Schiklub Hochgallmigg sein diesjähriges Kinder-, Schüler- und Jugendrennen durch. Das Rennen wurde in Form eines Riesentorlaufes mit 2 Durchgängen ausgetragen. Bei hervorragenden Pistenverhältnissen und

prächtigem Wetter konnte die Veranstaltung in Szene gehen. Die Zahl der gemeldeten Läufer war recht hoch. Im Kampf um die Tagesbestzeit durfte man sich einiges erwarten. Für diesen Sieg kamen die Klassen Schüler I männl. und Jugend II männl. in Frage. Nach dem 1. Durchgang sah es ganz danach aus, als würden die Schüler I den Sieg davon tragen, denn Röck Florian fuhr im 1. Durchgang mit 59,2 Laufbestzeit. Doch im 2. Durchgang konnte sich der Erstplazierte der Jugend II nach dem 1. Durchgang, File Herbert, steigern und erreichte mit 57,7 eine hervorragende Laufzeit und damit auch Gesamtbestzeit.

Tagesbestzeit u. Jugendmeister:

File Herbert, 1.57.2

Schülermeister:

Röck Florian, 1.57.6

Von den Leistungen der Teilnehmer war man angenehm überrascht. Die Fortschritte, welche die einzelnen Läufer gegenüber dem letzten Jahr gemacht haben, waren nicht zu übersehen. Das Rennen verlief unfallfrei u. ohne Zwischenfälle.

Die Ergebnisse:

Piccolo II, weibl.: 1. Marth Johanna; 2. Tomaschko Marion. *Piccolo I, männl.:* 1. Unterkircher Kurt; 2. Birlmair Josef. *Piccolo II, männl.:* 1. Draxl Elmar; 2. Marth Alfred; 3. Birlmair Arthur; 4. Walch Rupert; 5. Mayer Andreas. *Kinder II weibl.:* 1. Röck Antonia; 2. Kathrein Roswitha; 3. Walch Claudia; 4. Marth Gisela; 5. Walch Susanne. *Schüler I, weibl.:* 1. Birlmair Kornelia. *Schüler II, weibl.:* 1. Marth Regina; 2. Walser Waltraud; 3. Gritsch Andrea; 4. Kathrein Marlies; 5. Marth Barbara. *Jugend I, weibl.:* 1. Streng Klara; 2. Unterkircher Anita; 3. Birlmair Veronika; 4. Landerer Lydia. *Kinder I, männl.:* 1. Gritsch Wolfgang; 2. Röck Christian; 3. Unterkircher Clemens; 4. Unterkircher Rudolf; 5. Badler Marcel. *Kinder II, männl.:* 1. Unterkircher Günther; 2. Posch Dietmar; 3. Birlmair Albert. *Schüler I, männl.:* 1. Röck

Florian; 2. Unterkircher Markus; 3. Gritsch Joachim; 4. Orgler Christof; 5. Walser Josef. *Schüler II, männl.:* 1. Streng Helmuth; 2. Walch Stefan; 3. Marth Klaus; 4. Kathrein Franz. *Jugend I, männl.:* 1. Kathrein Ernst; 2. Krismer Rudolf; 3. Walser Peter; 4. Trenker Pepi. *Jugend II, männl.:* 1. File Herbert; 2. Braunhofer Christian; 3. Gritsch Hubert; 4. Walser Meinhard.

Langlauf- und Schiwandertag in Pfunds

Erstmals veranstaltete heuer im Februar der SV Pfunds unter Obmann Karl Salzgeber einen Schiwandertag, verbunden mit einem Langlaufrennen. In diesem Winter wurde nämlich eine Langlaufloipe präpariert. Der Sportverein hatte einen Loipenhobel um ca. S 1.700,— gekauft und dank dem Entgegenkommen von Herrn Hosp gelang es, die Langlaufloipe preisgünstig instand zu halten. Die Länge der Strecke betrug 5,5 km (Dorf—Kajetansbrücke), die durchschnittliche Steigung 12 %.

Schiwandern und Rennen verliefen bei herrlichem Winterwetter unfallfrei. Zur Premiere des Langlaufes in Pfunds war die Beteiligung recht erfreulich. Sicher wird der Langlaufsport in Pfunds (auch ohne Überumpelungstaktik zum Vereinsbeitritt!) noch weitere Freunde finden!

Die Ergebnisse:

Allgem. Klasse 1944—1960: 1. Seyffer Eberhard; 2. Schuchter Hans; 3. Eiterer Franz. *Altersklasse ab 1943:* 1. Kohlmeyer Eugen; 2. Haas Walter; 3. Gundolf Alois; *Allgem. Damenklasse:* 1. Pedross Vroni; 2. Hueber Elisabeth; 3. Haas Trudi.

Kastner-Gedächtnislauf in der Pfundser Tschey

Am Sonntag, den 9. März 1975 veranstaltete der SV Pfunds das 11. Mal zum Gedenken an den in der Tschey verstorbenen Coop. Kastner ein Schirennen.

Pfarrer Michael Bernot zelebrierte in der winterlichen Tschey die hl. Messe. Es nah-

men 150 Sportbegeisterte am hl. Meßopfer teil.

Über 70 Starter aus Pfunds und Spiss kämpften in der Schüler-, Damen-, Allgemeinen- und Herrenklasse um die begehrten Preise.

Ergebnisse:

Schüler Mädchen III: 1. Schaffenrath Birgit; 2. Wilhelm Monika; 3. Thöni Helga. **Schüler Mädchen II:** 1. Auer Marlies; 2. Brunner Christine; 3. Aschacher Conni. **Schüler Knaben III:** 1. Kleinhans Peter; 2. Monz Anton; 3. Haas Gerhard. **Schüler Knaben II:** 1. Mangott Werner; 2. Monz Hansi; 3. Brunner Herbert. **Schüler Knaben I:** 1. Dangel Reinhold; 2. Wilhelm Ernst; 3. Jäger Norbert. **Damen Allgem. Klasse:** 1. Pedroß Vroni; 2. Seifert Gertrud; 3. Thurmes Hilde. **Herren Allgemeine Klasse:** 1. Schlögl Walter; 1. Micheluzzi Manfred; 2. Köhle Josef. **Herren AK I:** 1. Thöni Helmut; 2. Aschacher Walter; 3. Lobenwein Norbert. **Herren AK II:** 1. Kohlmeier Eugen; 2. Brunner Hans; 3. Schlögl Hermann.

11 Punkte für KK Landeck in Hall

Am letzten Donnerstag bestritt der KK Landeck/Perjen in Hall auf den Bahnen des ESV Hall seinen fälligen Meisterschaftskampf und konnte 11 Punkte erobern. Die Landecker schoben diesmal mit der Aufstellung Stradulla Günther, Mall Alois sen., Luchetta Olivio, Wohlfarter Bruno, Wyhs Günther und Wyhs Ernst. Die beste Leistung des Tages überhaupt erreichte Wyhs Günther, welcher mit 402 Holz den einzigen 400er des Tages erreichte. Daraus dürfte schon zu ersehen sein, wie schwer die Bahn zu kegeln ist. Die übrigen Ergebnisse: Stradulla Günther mit 393 Holz, Luchetta Olivio mit 392 Holz, Wohlfarter Bruno mit 380 Holz, Mall Alois mit 370 Holz und Wyhs Ernst mit 364 Holz. Den Sieg schon in greifbarer Nähe sah man diesmal, jedoch ausgerechnet Wyhs Ernst als Schlußkegler bisher einer der verlässlichsten beim KK Landeck, konnte diesmal nicht überzeugen und mit bereits erwähnten 364 Holz mußte er einen Totalversager auf sein Konto buchen. Zu erwähnen noch, daß Mall Alois sen. seit langem wieder zum Einsatz kam und doch noch nervlich belastet in diesem Kampf ging. Trotzdem konnten die Landecker mit diesem Unentschieden ihren vierten Tabellenrang erfolgreich verteidigen, weil die Mannschaft von Swarovski Wattens zugleich eine Heimmiederlage einstecken mußte. Der KK hat damit in seinen bisherigen Kämpfen 207 Punkte erreicht.

Der KK Landeck bestreitet heute Freitag, den 21. März um 19 Uhr im Gasthof Nußbaum seinen fälligen Meisterschaftskampf gegen die Mannschaft von Tiwag Innsbruck und bittet die Zuschauer um die gewohnt autstarke Unterstützung, um damit die Percener zu einer guten Leistung anzutreiben.

Tabellenstand nach der 16. Runde (ohne Kampf gegen Hall):

1. KC Rofan Jenbach	229 Punkte
2. KSK Telfs	222 Punkte
3. SKC Stadtmagistrat Ibk.	209 Punkte
4. KK Landeck/Perjen	196 Punkte
5. Swarovski Wattens	194 Punkte
6. Tiwag Fulpmes	183 Punkte

ASV Elementar - SV Prutz 2:0 (1:0)

Spilleitung Köhle (Ried) und Muigg Flutlichtspiel am 14. 3. 1974

Tore: Mungenast B. (38.), Köhle A. (64.)

Dies war das erste Zusammentreffen zwischen den beiden Vereinen. Dem SV Prutz erlauben wir uns nach den an diesem Vorfrühlingsabend gezeigten Leistungen zu bescheinigen, daß die junge Elf ihren Weg machen wird. Der Aufstieg bereits im ersten Meisterschaftsjahr wäre den Oberrichtlern durchaus zuzutrauen.

Nach ausgeglichenen ersten 20 Minuten verweigerte der Schiedsrichter einem Tor der Gäste die Anerkennung wegen Abseitsstellung. In der Folge gute spielerische Szenen beim ASV, dabei 2 Pfastenschüsse durch Tripp und Mungenast Bernhard. 7 Minuten vor der Pause überläuft Mungenast Bruno 3 Gegner - Schuß und 1:0 für Landeck. Nach der Halbzeit gab es ein Comeback von Köhle Armin (der Linksaußen spielte bereits in der ASV-Mannschaft von 1969/70, die den damaligen Meistertitel der 2. Klasse West holte) - nachdem der Fließer einige rasante Läufe gezeigt und mehrere gefährliche Schüsse abgefeuert hatte, war es in der 64. Minute soweit - Köhle stellte nach glänzender Vorarbeit von Pascher auf 2:0. Die Leistung von Pascher als Innenstürmer gegen die schnelle Prutzer Abwehr stellt eine weitere positive Tatsache für den ASV dar. Bei Landeck spielte je eine Hälfte Buchensteiner u. Flatschacher im Tor, beide Torleute bereinigten etliche brenzlige Situationen vor ihrem Gehäuse. Die Abwehr (ohne Grießer) agierte zufriedenstellend, im Mittelfeld (ohne Lenfeld) boten Schrott und Flatschacher Hansjörg die Leistungen der herbstlichen Vorrundenspiele.

Vorschau: Sonntag, 23. März 1975:

9.00 Uhr ASV Jgd. - SV Stams Jgd.
10.30 Uhr ASV Elementar - SC Seefeld

Bezirksschützenbund Landeck Große Überraschung b. den österr. Staatsmeisterschaften im Luftgewehr u. in der Luftpistole in Dornbirn.

Große Überraschung bei den österreichischen Staatsmeisterschaften im Luftgewehr und in der Luftpistole in Dornbirn.

Unser Bezirk konnte nach Qualifikation 3 Teilnehmer zur Meisterschaft entsenden,

an der sich 400 Schützen aus Österreich beteiligten.

Den größten Erfolg konnte Schöpf Irene von der Schützengilde Zams buchen. Sie errang in der Jungschützenklasse den Staatsmeistertitel und schoß dabei einen neuen österreichischen Rekord. 381 Ringe von 400 möglichem, dies bedeutete den 3. Platz in der Schützenklasse, oder den 2. Platz bei der Europameisterschaft. Ihr persönlicher Rekord liegt bei 385 Ringen. Zum Weltrekord allerdings ist es noch weit, liegt er doch bei 391 Ringen. Zu dieser Goldmedaille kam noch die Bronzemedaille, welche von der Mannschaft Tirol mit ihr gewonnen werden konnte.

Ebenfalls österreichischen Rekord gab es in der Tiroler Altschützenmannschaft und Mannschaftsgoldmedaille. In ihr startete Falch Johann, St. Anton, und auch er konnte in der Einzelwertung mit 348 Ringen die Bronzemedaille in der Einzelwertung erringen. Also 2 Schützen des Bezirkes an österreichischen Rekorden beteiligt.

Abgerundet wurden diese Erfolge durch den 11. Platz des Schönwiesers Raggl Walter mit 371 Ringen in der Luftpistole, ein guter Platz unter 50 Teilnehmern, sind doch vor ihm nur Namen, die schon internationalen Klang haben.

So halfen unsere Schützen entscheidend mit, daß Tirol als 2. bestes Bundesland dieser Staatsmeisterschaft mit 5 Goldmedaillen sich plazieren konnte.

Ärztl. Dienst: (Nur bei wirklicher Dringlichkeit) von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh.

23. März 1975:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Walther Steffner, Landeck, Innsstraße, Tel. 25 58, Wohnung: Zams, Tel. 22 48

St. Anton-Peffneu: Dr. Eichhorn, St. Anton 394, Tel. 0 54 46-22 51

Kappl-See-Galfür-Ischgl: Dr. W. Köck, Tel. 0 54 45-230

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst im Oberen Gericht

23. März 1975:

Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 0 54 72-202

Dr. Friedr. Kunczicky, Pfunds 45, Tel. 0 54 74-207

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

23. März 1975:

Tzt. Franz Winkler, Landeck, Tel. 2360

Stadtapotheke nur in dringendsten Fällen

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 22 10-42

24. März 1975:

Mutterberatung, 14-16 Uhr

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 22 14 oder 24 03 - Für Verleger, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 22,- (einschl. 8 % Mwst.) - Verschleißpreis S 2,- (incl. 8 % Mwst.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Malser Straße 15, Tel. 25 12.

See - Medrigen

Jo, d'r Seaber Bürgermuaschter
hot mir gschickt ann schiana Gruaß,
und hot gsöit, 's Londegger Spatzli
auf Medrigen ou aucha muaß.

D' Seaber tia sich wirkli fröiba,
wenn Du zu ins icha kimmscht,
und auf Medrigen, auf's Albli,
fohrscht Du freili ummasinscht.

Jo, döis Medrigen - Öis Seaber -
hatt' mi eh so long schua glockt,
honn i decht voar viel, viel Jahrla
douba amol Moosböir brockt.

Und d'r Spotz ischt aucha gflouga.
Mensch, do hot er Ouga gmocht!
I muaß schauga, i muaß schauga,
und mei Spotzahearz hot glockt.

Die gonz Göigat ischt voll Sunna,
rundum Bearg so wunderschia,
i muaß schauga, i muaß schauga,
gsöicha honn i döis nou nia.

I honn gmuant, i bin im Himml,
meina Ouga weara feicht,
nocha hock i ouf mein Schimml,
d' Obfohrt ischt jo schia und leicht.

Medrigen konn i Enk rota,
jo, es dunkt Enk sicher fein.
I wünsch Enk a guata Tolfohrt
und ann Tog voll Sunnaschein,
hot er gsöit

d'r Perfluxer Spotz

Sportverein Zams

Vereinsausflug nach St. Moritz, Sonntag,
den 23. März 1975. Es ladet ein der SV
Zams.

Nennungsschluß: Freitag, 21. März

Anmeldungen: Cafe Wachter



SCHÜTZENGILDE LANDECK

Handle Franz Gildenmeister im Luftgewehr

Bei der kürzlich durchgeführten Gildenmeisterschaft konnte Handle Franz seine beständige Form wiederum unter Beweis stellen. Er siegte mit einem Drei-Ringe-Vorsprung vor dem immer stärker werdenden Pöll Oskar. Bei den Damen siegte Kobler Maria, welche auch bei der Tiroler Landesmeisterschaft die kürzlich in Innsbruck durchgeführt wurde, nach Elfi Vallazza den 2. Platz belegen konnte.

Die Ergebnisse:

Allgem. Klasse: 1. u. Gildenmeister 1975 Handle Franz, 367; 2. Pöll Oskar, 364; 3. Wiener Sepp, 362; 4. Waibl Emmerich, 358; 5. Zangerl Ernst, 352; 6. Grieser Albert

jun., 350; 7. Kobler Alfred, 344; 8. Straudi Josef, 324; 9. Waibl Walter, 308 Ringe.

Seniorenklasse: 1. u. Gildenmeister 1975 Rangger Hermann, 357; 2. Jennewein Oskar, 332; 3. Grieser Albert sen., 328; 4. Mader Max, 311; 5. Purtscher Alois, 308; 6. Windisch Adi, 242 Ringe.

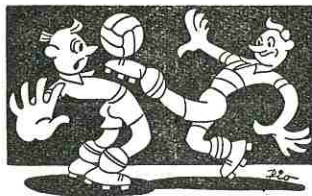
Damenklasse: 1. u. Gildenmeisterin 1975 Kobler Maria, 342; 2. Rangger Ilse, 326 Ringe.

Jungschützenklasse: 1. u. Gildenmeister 1975 Rangger Dieter, 328; 2. Hornischer Egbert, 304; 3. Adelsberger Peter, 295 R.

Veteranenklasse: 1. u. Gildenmeister 1975 Rimml Josef, 343 Ringe.

Altschützenklasse: 1. u. Gildenmeister 75 Roilo Sepp, 281; 2. Schöpf Franz, 252; 3. Soratru Anton, 180 Ringe.

Die Vorstehung der Schützengilde Landeck dankt den Teilnehmern an dieser Gildenmeisterschaft und gratuliert allen zu ihren erreichten Ergebnissen.



SV Zams - SV Kematen 1:2 (0:0)

Riedl, Gritsch, Schultus W., Hauser Peter, Oberprantacher, Pauli, Krismer, Zangerl, Hammerle H., Hauser R., Moser.

Nicht wiederzuerkennen waren die Zammer in diesem Testspiel gegen den spielstarken Landesligaverein aus Kematen. Gingen die Zammer gegen Imst noch sang- und klanglos mit 0:3 unter, so konnten sie sich dieses Mal zu einer sehenswerten kämpferischen Leistung aufrufen. Alle Mannschaftsteile ließen erfreulicherweise Formsteigerungen erkennen. Tormann Riedl glänzte bei Flankenbällen und vor ihm erwies sich die Abwehr wieder konsolidiert. Arnold Gritsch feierte ein gelungenes Comeback. Das Mittelfeld, obwohl noch nicht in Idealbesetzung, kurbelte unermüdlich und hatte auch Zeit zu Sturmfläufen. Krismer Toni und Pauli Wolfgang schienen an ihre alte Form anzuknüpfen; dasselbe gilt auch für Moser Gebhard, der neben seinem gewohnten Kampfgeist auch seinen alten „Biß“ aufblitzen ließ.

Nach dem Pausenstand von 0:0 ging Zams nach einer Kombination Moser-Pauli in Führung und eine Sensation bahnte sich schon an, ehe Kematen 5 Minuten vor Schluß gleichzog und praktisch mit dem Schlußpiff gelang den Gästen das 1:2. Ein Unentschieden hätte dem Spielverlauf eher entsprochen. Es ist zu hoffen, daß die Mannen um G. Vallaster am Sonntag in Zirl eine weitere Steigerung erkennen lassen und mit einem neuen Geist in die Frühjahrsaison gehen.

Landecks Junioren besiegten den Tabellenführer Wattens!

SV Landeck - SV Wattens Jun. 1:0 (1:0)

In einem schnellen, technisch hochstehenden, kampfbetonten, von Schiedsrichter Sordo sehr gut geleiteten Meisterschaftsnachtragsspiel besiegten Landecks Junioren den derzeitigen Landesligatabellenführer Wattens-Junioren knapp aber dennoch verdient. Durch ein Tor von Bernhard Pichler, de als Rechtsaußen eine gute Partie bot, was das Match bereits nach 20 Minuten entschieden. Landeck fand im Schnitt die besseren Torchancen vor, ausschlaggebend für den Erfolg war aber sicherlich der enorme Einsatz der ganzen Mannschaft, in der es keinen schwachen Punkt gab, die hervorragende Kondition und ein sehenswerter Mannschaftsspiel. In dieser Verfassung werden es auch die Kirchbichler Junioren an kommenden Sonntag sehr schwer haben, in Landeck zu Punkten zu kommen.

SV Landeck II - SV Völs II 8:3 (2:2)

Schiedsrichter Heiss - sehr gut. Landeck 2. Kampfmannschaft siegte wiederum recht klar durch Tore von Thönig Hubert (4) Albertini Werner (3) und Luchetta. Allerdings waren die Völser zunächst am Drücke und gingen bald mit 2:0 in Front, sie mußten aber schließlich der besseren Kondition und Technik der Heimmannschaft noch vollen Tribut zahlen.

SV Landeck I - SV Völs I 5:0 (3:0)

Schiedsrichter Gritsch - sehr gut. Wenn auch Völs I nicht in voller Kampfstärke anrückte, waren die Gäste durchaus kein Jausengegner, sie leisteten zumindest ein Halbzeit ersten Widerstand und waren eine Elf, die durchaus in der Lage war noch einige Schwächen der Heimelf aufzuzeigen. So etwa mangelnde Konzentration im Abschluß, zu wenig Direktspiel oder Doppelpaß, zuviel nutzlose Dribbeleien und zu langes Ballhalten. Natürlich überwogen die Pluspunkte, sodaß schließlich die Hoffnung, die Kirchbichler in Landeck doch einmal zu bezwingen realistisch ist. Als Tor-schützen zeichneten diesmal Guggenberger 2 Hainz, Sieß und Thönig Erich.

Sportvorschau für den 23. März 1975:

12.45 Uhr SV Landeck - Mötz-Silz Jgd
(M-Nachtragsspiel)
14.15 Uhr SV Ldk. - SV Kirchbichl Jun
16.00 Uhr SV Landeck - SV Kirchbichl I



Ostereier

in bester Qualität bei

Konditorei Mayer - Landeck

Fahrer für Hydraulikbagger wird aufgenommen

Ing. HERBERT STRENG, Bauunternehmung - Landeck - Innsbruck
Telefon 05442-2528 - 05222-22892

Großeinkauf für jedermann hilft der Hausfrau sparen!

	en-groß Verkauf	0% MWST.	incl. MWST.	Ihr Ersparnis gegen- über Detailverkauf
Rindsbratenfleisch (Schulter) I a per kg	48.—	3.84	51.84	21.20
Rindsgulaschfleisch per kg	40.—	3.20	43.20	13.80
Geselchte Zungen per kg	56.—	4.48	60.48	19.50
Jagdwurst per kg	50.—	4.—	54.—	26.—
Karreespeck per kg	70.—	5.60	75.60	24.40
Selchkarree per kg	56.—	4.48	60.48	14.50
Cacciatore per kg	80.—	6.40	86.40	33.60
Hendl, I a Qualität per kg	27.—	2.16	29.16	8.80
Hundekuchen per kg	10.—	—,80	10.80	9.20

Beachten sie unsere jeweiligen Tagesangebote vom Schwein, Rind und Kalb. Bis 10 % billiger als Listenpreis. Beim Einkauf von S 1000.— erhalten Sie eine Jause gratis!

Ewald Höpperger

Tel. 05266-326



Puch 500 D zum Ausschlichten. Intakter Motor, achtfach bereift.

H. Scheiber, Herzogfriedrichstr. 40

2 Garconnieren in Landeck zu vermieten
Alpenland - Realitäten, Innsbruck, Boznerplatz 5/I
Telefon 05222-32054

2 Zimmerwohnung
mit Zentralheizung in sonniger Lage
zu vermieten.
Perjen, Kirchenstraße 15

Suche

Bürokräft mit Praxis

oder

Handelsschüler

Patscheider, Ried

Telefon 05472-294

SANITÄTSHAUS
WERNER
6700 BLUDENZ



Bahnhofstraße 15
Telefon (05552) 29943

Nachtstühle

Lieferung frei Haus

Neuer FLOH-MARKT bei LENFELD

Verkauf am 4., 5. u. 7. April 1975

Dem einen steht es im Weg - der andere sucht es

veneteseilbahn

SEEHÖHE 780-2208

LANDECK-ZAMS - TIROL

Beste Schneeverhältnisse am Weinberg- u. Gipfelloft

Ein Besuch in unserem neuen Panoramarestaurant lohnt sich

Sonntag, 23. März

1. Programm

Eurovision aus Val Gardena: Skiweltcup

- 9.55 **Parallelschlalom der Herren**
- 16.30 **Die Sendung mit der Maus**
- 17.00 **Tierlexikon**
- 17.30 **Wickie und die starken Männer**
- 17.55 **Bethupferl**
- 18.00 **Seniorenclub**
Als Gast: Walter Berry
- 18.30 **Lumieres Kinder**
Filme von Amateuren
- 19.00 **Kunst in Österreich**
Schlösser und Gärten
- 19.25 **Christ in der Zeit**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur**
- 19.50 **Sport**
- 20.15 **Michelangelo — Inferno und Ekstase**
Michelangelo und Papst Julius II. im Widerstreit um die Gestaltung der Sixtina
Mit Charlton Heston, Rex Harrison u. a.
Regie: Carol Reed (1965)
Papst Julius II. läßt die alte Peterskirche abreißen. Sie wird nach Plänen des Architekten Bramante neu errichtet. Außerdem gibt der Papst dem florentinischen Bildhauer Michelangelo den Auftrag, sei zukünftiges Grabmal im Petersdom zu gestalten.
Als Michelangelo mit den Vorbereitungsarbeiten begonnen hat, wird der ursprüngliche Auftrag umgestoßen.

22.10 **Nachrichten**

2. Programm

- 16.40 **Watusi**
Mit George Montgomery u. a.
Regie: Kurt Neumann (1959)
„Watusi“ ist keine echte Neuverfilmung von „König Salomons Diamanten“. Doch durch einen geschickten dramatischen Kniff — es ist nun Harry, der wie sein Vater Allan Quartermain sich auf die Suche nach den sagenhaften Diamanten macht — konnte die Handlungsstruktur wieder übernommen werden. Gleichfalls übernommen wurde ein Teil der packenden Tieraufnahmen, die 1950 keine Verwendung gefunden hatten und in Belgisch-Kongo, Uganda, Tanganjika geschossen worden waren.
- 18.00 **Spotlight**
- 18.30 **Midnight**
Verwicklungen um eine junge Amerikanerin in Paris
Mit Claudette Colbert, John Barrymore u. a.
Regie: Michell Leisen (1939)
(In englischer Originalfassung mit deutschen Untertiteln)
- 20.00 **Enzyklopädie**
Das wissenschaftliche Buch
- 20.15 **So war es gestern**
Abschied von den Kolonien
„So war es gestern“ ist ein weltpolitisches Zeitgemälde der Jahre 1945 bis 1970.
Die erste Sendung heißt „Abschied von

den Kolonien“, beschreibt den Beginn des Zerfalls der britischen, französischen und holländischen Weltreiche.

- 21.15 **Peter Altenberg**
Wie ich es sehe
Viele nannten ihn einen Dichter, andere einen Kaffeehausliteraten... Aus Briefen Peter Altenbergs an Frauen, Freunde, Mäzene und Institutionen, aus Äußerungen von Menschen mit denen er sich umgab oder umgeben mußte, entsteht der Abriß einer zerquälten, zutiefs verletzten Künstlerpersönlichkeit.
- 21.45 **Zeit im Bild 2 mit Kultur und Sport**

Montag, 24. März

1. Programm

- 10.00 **Robin Hood, der Freiheitsheld**
- 17.55 **Bethupferl**
- 18.00 **Im Reich der wilden Tiere**
Das Land der Löwen
- 18.25 **Wir**
Familienprogramm
- 18.50 **ORF heute**
- 19.00 **Österreichbild**
- 19.20 **Sport**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**
- 20.00 **Sport am Montag**
- 20.45 **Die Leute von der Shiloh-Ranch**
Cowboy Randy von der Shiloh-Ranch bekommt Besuch von Verwandten. Bald erfährt er auch, aus welchem Grund sie den weiten Weg nach Medicine Bow gemacht haben: Sie wollen ihm helfen, sich gegen einen Mann zu verteidigen, der geschworen hat, Randy zu töten.

21.45 **Nachrichten**

2. Programm

- 17.55 **Halogenverbindungen**
- 18.25 **Wissen aktuell**
1. Lawinerverbau
2. Wienerwaldbäche
- 18.50 **ORF heute**
- 19.00 **Porträt eines Dirigenten — Karl Böhm**
In dieser Sendung wird versucht, durch Ausschnitte aus Konzertaufführungen u. Proben einen Eindruck von der Persönlichkeit und Arbeit Karl Böhms zu geben.
- 20.00 **Krieg und Frieden (8)**
Besuch auf dem Lande
- 20.45 **Zeit im Bild 2 mit Sportdiskussion**

Dienstag, 25. März

1. Programm

- 10.00 **Watusi**
- 17.55 **Bethupferl**
- 18.00 **Michel aus Löneberga**
- 18.25 **Wir**
- 18.50 **ORF heute**
- 19.00 **Österreichbild**

- 19.20 **Sport**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**
- 20.00 **Satirische Palette**
Die Person und die Werke des F. K. Waechter
F. K. Waechter ist einer der jüngeren Karikaturisten, ein vielseitiger Zeichner und Werbegrabiker.
- 20.15 **Was bin ich!**
- 21.00 **Die Spur führt nach Mexiko**
Geschichte einer umwälzenden Entdeckung
- 22.30 **Nachrichten**

2. Programm

- 17.55 **Einführung in die Digitaltechnik**
Schieberegister
- 18.25 **Vision USA**
Ein Filmmagazin in englischer Sprache
- 18.50 **ORF heute**
- 19.00 **Die Deianas**
Eine Großfamilie auf Sardinien
In Siniscola auf Sardinien lebt die Familie Deiana. Es sind etwa 150 Verwandte im Alter zwischen 102 und zwei Jahren. Soweit man die Familienchronik zurückverfolgen kann, lebten die Deianas immer am selben Ort.
- 19.45 **Lieder der Völker**
- 20.00 **Odyssee**
Heimkehr
- 20.45 **Sakrale Baukunst der Romanik in Deutschland**
Sankt Patrokulus zu Soest
- 21.00 **Zeit im Bild 2 mit Kultur und Sport**
- 21.30 **Freude an Musik**
Weller-Quartett
Joseph Haydn: op. 3 Nr. 5 F-Dur (2. Satz - Serenade)
Wolfgang Amadeus Mozart: KV 168 F-Dur 4. (Satz - Fuge)
Franz Schubert: op. 168 B-Dur (3. Satz - Menuett)
Ludwig van Beethoven: op. 95 f-Moll (1. Satz)
Antonin Dvorak: op. 96 F-Dur (4. Satz)
Dimitri Schostakowitsch: Streichquartett Nr. 8 (2. Satz)
Anton Webern: 5 Sätze für Streichquartett op. 5 (3. Satz)

Mittwoch, 26. März

1. Programm

- 10.00 **Michelangelo - Das Leben eines Titanen**
- 11.35 **Heinz Conrads**
- 17.00 **Der Geburtstag**
Puppenbühne Elly Kneitschel
- 17.30 **Pinocchio**
- 17.55 **Bethupferl**
- 18.00 **Der Nächste, bitte!**
Aktion „Sauberes Meer“
- 18.25 **Wir**
- 18.45 **Belangsendung der ÖVP**
- 18.50 **ORF heute**
- 19.00 **Österreichbild**

- 9.20 Sport
 9.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
 10.00 Karussells werden im Himmel gemacht
 Fernsehspiel von Herbert Reinecker Michael Damrau ist Angestellter in einem großen Versicherungskonzern. Eines Tages erhält er eine Gehaltsnachzahlung. Seine Frau Helga, die im selben Betrieb Chefsekretärin ist möchte, daß sie sich von diesem Geld nun endlich einen neuen, das heißt standesgemäßen Wagen kaufen. Aber da begegnet Michael auf einem Rummelplatz einem alten Karussellbesitzer (Shmuel Rodenski).
 11.35 Krieg und Frieden (8)
 12.20 Nachrichten

1. Programm

- 7.55 Teleberuf-Betriebskunde
 Verpackung und Verpacken
 8.25 Telefrance
 8.50 ORF heute
 9.00 Ein Attentat und seine Folgen
 Ein Report über Michelangelos Pietà nach dem Attentat vor drei Jahren
 9.30 La Piazza
 Beobachtungen vor dem Petersdom
 10.00 Dokumentation
 11.00 Kochstammiß im Pominentenbeisel
 11.35 Zeit im Bild 2 mit Kultur und Sport

Donnerstag, 27. März

1. Programm

- 7.55 Betthupferl
 8.00 Das Land, aus dem Jesus kam
 Das Land, aus dem Jesus kam, also Galiläa, der nördliche Teil Israels, bis an die syrische Grenze; archäologische Ausgrabungen und Texte aus den Evangelien bilden den Stoff für zwei Filme von Jörg Zink (2. Teil, Freitag, 28. 3., 18.30 Uhr, FS 1).
 8.30 Wir
 9.00 Österreichbild
 9.25 ORF heute
 9.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
 10.00 Jenseits von Eden
 Das Kain-Abel-Thema nach dem Roman von John Steinbeck
 Jam James Dean, Julie Harris u. a.
 Regie: Elia Kazan (1955)
 11.55 Gustav Mahler - Symphonie Nr. 1
 Wiener Philharmoniker
 Dirigent: Leonard Bernstein
 12.45 Nachrichten

2. Programm

- 7.55 Netzplantechnik
 Kostenplanung
 8.25 ORF heute
 8.30 Telefrance
 9.00 Armor - Land am Meer
 Impressionen aus der Bretagne

- 19.45 Die Alpen - Brücke Europas
 Schätze im Stein
 In dieser Sendung werden die „Schätze König Laurins“, die Bergkristalle und die Höhlen mit ihren bizarren Tropfsteingalerien gezeigt.
 20.00 Tiroler Passion
 Nach den Spielhandschriften des Marktes Sillian, die um 1750 aufgezichnet wurden, ist diese Passion entstanden. Die Neuinszenierung machte aber aus dem übersteigerten Realismus der Barockszenen symbolhafte Auftritte. Es wurde ein Spiel ohne Requisiten, ohne die berühmten Passionsbärte und — was noch bemerkenswerter ist — ohne Abendmahl und realistisch dargestellter Kreuzigung. Doch das Grundgerüst der „Tiroler Passion“, die Menschenzeichnung und die Deutung des Passionsgeschehens, blieben auch in dieser straffen Fassung erhalten.
 21.40 Sakrale Baukunst der Romanik in Deutschland
 Dom zu Paderborn
 21.55 Zeit im Bild 2 mit Sport

Freitag, 28. März

1. Programm

- Direktübertragung aus der evangelischen Kirche in Rutzenmoos bei Gmunden:
 17.30 Evangelischer Gottesdienst
 18.30 Das Land, aus dem Jesus kam
 Filmdokumentation von Jörg Zink
 19.00 Landschaftsmalerei heute
 Ein Film von Erich Krois
 Welches Verhältnis hat der Maler heute zur Landschaft, warum malt er Landschaften, wie sieht er die Landschaft heute?
 19.25 ORF heute
 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport
 20.00 Festival der Regisseure:
 Pier Paolo Pasolini (1964)
 Das erste Evangelium - Matthäus
 Das Leben Jesu Christi wird, so wie im Matthäus-Evangelium erzählt, von der Geburt bis zur Auferstehung wiedergegeben.
 22.10 Nachrichten

2. Programm

- 18.30 Judas
 Spanischer Film über die Bekehrung u. Läuterung eines maßlos ehrgeizigen u. gewinnsüchtigen jungen Mannes.
 Regie: Ignacio F. Iquino (1952)
 20.00 Moses und Akon
 Oper von Arnold Schönberg
 Der ORF-Chor
 Die Wiener Sängerknaben
 ORF-Symphonieorchester
 Dirigent: Michael Gielen
 21.45 Orgelkonzert
 Von Georg Friedrich Händel
 Mit dem Münchner Bachorchester
 Dirigent und Solist: Karl Richter

- 22.10 Zeit im Bild 2 mit Kultur und Sport

Samstag, 29. März

1. Programm

- 15.20 Konzertstunde
 Gustav Mahler - Aus der II. Symphonie (Auferstehungssymphonie) 1., 4. u. 5. Satz
 London Symphony Orchestra
 Dirigent: Leonard Bernstein
 16.30 Der knallrote Autobus
 17.00 Wer bastelt mit?
 Schlüsseltaschen
 17.30 Abenteuer im Regenbogenland
 17.55 Betthupferl
 18.00 Guten Abend am Samstag
 ... sagt Heinz Conrads
 18.25 Prisma
 18.50 ORF heute
 19.00 Eduard Bäumer
 Ein österreichischer Maler in Kalabrien
 Künstler sind für den Beobachter oft nicht allein wegen ihres Werkes reizvoll, sondern auch dadurch, wie sie ihr eigenes Leben zum Kunstwerk stilisieren. Während die einen eine Rolle in der Gesellschaft spielen, ziehen sich andere — ebenso stilvoll — aus der Gesellschaft zurück.
 19.20 Sport
 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
 19.56 Sport
 20.15 Cabaret, Cabaret
 „Alles schon dagewesen“ - dieser Ausspruch des Schriftgelehrten Ben Akiba steht als Motto der Sendung.
 21.15 Pan-Optikum
 21.35 Samstagwestern:
 Rio Bravo
 Mit John Wayne, Dean Martin u. a.
 Regie: Howard Hawks (1959)
 23.55 Nachrichten

2. Programm

- Zum Wieder-Sehen:
 18.25 Man braucht kein Geld
 Amüsanter Lustspiel um eine Fehlspekulation
 Mit Hedy Kiesler, Ida Wüst, Heinz Rühmann, Hans Moser, Paul Henckels u. a.
 20.00 Die Galerie
 20.15 Zum Freundschaftspreis
 Der kleine Tandler Arthur Jones hat den festen Willen, in gesellschaftlich höhere Regionen vorzudringen. Er bedient sich dazu eines Zahnarzt Ehepaares, das Liebhaber von Antiquitäten und Altertümern ist. Mr. Jones schenkt oder überläßt den beiden zum Freundschaftspreis kostbare Stücke. Als er jedoch feststellen muß, daß er sich nicht Freundschaft erkauft, sondern von den beiden betrogen wird, fallen ihm viele originelle Spielarten ein, sich an den beiden zu rächen.
 21.15 Zeit im Bild 2 mit Sport
 21.35 Die Fragen des Christen

An einen Haushalt

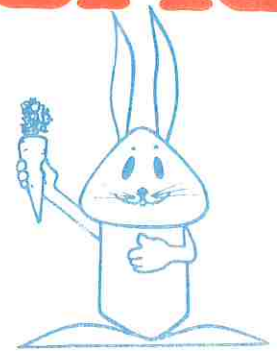
Postgebühr bar bezahlt

Reform-Drogerie

Anton Hande & Sohn

Landeck

Reform - Werbewoche



IM DIENSTE DER GESUNDHEIT

Galama Tonikum 700 gr

HERZ, NERVEN, KREISLAUF

statt 145.00 nur 129.-

Kräuterblutsaft

steigert körperliche und geistige LEISTUNGSFÄHIGKEIT

statt 189.50 nur 169.-

Artischockensaft

HERZ, GALLE

statt 39.00 nur 34.-

Pommel Apfelessig

statt 26.00 nur 21.-

unser sonderangebot

BIOTTA - SÄFTE

Biotta-Säfte aus vollwertigen flüssigen Gemüse- und Obstsorten für Ihre Gesundheit! Der tägliche Gesundheitsstrunk für jedes Alter, für Kranke und Rekonvaleszente. (100-200 com) Die Vitalstoffe fördern den Stoffwechsel und steigern die Abwehrkräfte. Die Milchsäure regt die Verdauung an und schützt die natürlichen Darmbakterien. Jede Sorte für eine gezielte Diät — kochsalzarm, basenüberschüssig. Säfte zur Gewichtsabnahme (100 ml 11)



früher 27.50

jetzt 23.50

bei uns nur

zum Aktionspreis

19.80



neu

... zu jeder Mahlzeit

MIT 5% HONIGZUSATZ:



- Kartoffelsaft
- Randensaft
- Rüblisaft
- Fenchelsaft
- Selleriesaft
- Rettichsaft
- Sauerkrautsaft
- Orangensaft
- Grapefruitsaft
- Gemüse-Cocktailsaft
- Bananen-Orangen-Cocktail

Gálami

für ein gesundes Herz, starke Nerven und tiefen Schlaf



NATÜRLICHE ENTSPANNUNG

floradix

Kräuterblut-Saft



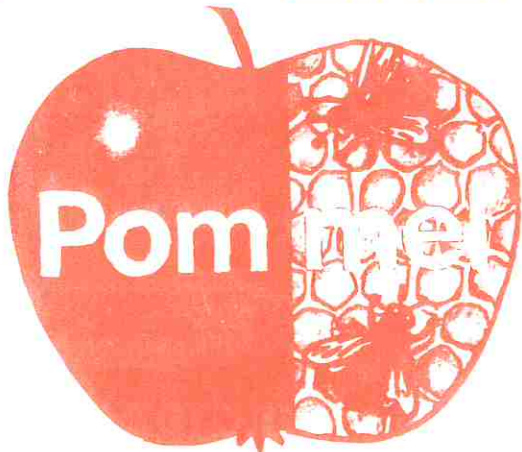
Bewährtes Kräftigungsmittel in Zeiten erhöhten Eisenbedarfs. Schafft neue Kräfte, erhöht die Widerstandskraft, steigert die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit.



Aus Artischocken und weiteren Bitterkräutern.

APFEL-ESSIG

mit 5% Honig, 8% Molken, unter Zusatz von 18 Alpenkräutern



Der jahrhundertalte Leberschutz mit den Kräften der Artischocke. Die Artischocke mit ihren gesamten natürlichen Komplexen an Bitterstoffen u. dem Cynarin reguliert den Fettstoffwechsel, senkt den Cholesterinspiegel u. fördert die Gallenausscheidung.

Gálami Birkenheide

Durch unsere bewegungsarme Lebensweise kann sich der Körper oft nicht mehr ganz von den normal anfallenden Schlackstoffen befreien. Haben sich zuviel Schlackstoffe im Körper angesammelt, so können sie Beschwerden hervorrufen, wie:

- Müdigkeit
- Frühzeitige Abspannung
- Wetterfühligkeit
- Empfindlichkeit gegen Kälte und Zugluft
- Hautunreinigkeit

Jeder weiß, ob er zu solchen Beschwerden neigt. Um es nicht erst zu solchen Schlackendepots kommen zu lassen, müssen die laufend anfallenden Stoffwechselschlacken möglichst sofort aus dem Körper ausgeschieden werden. Birkenheide löst die an-

Konzentrationschwäche und Müdigkeit

in Schule, Studium und Beruf können mit Bio-Strath, dem modernen Schweizer Aufbauparaparat, erfolgreich bekämpft werden! Machen auch Sie einen Versuch

BIO-STRATH

Aufbauparaparat auf Basis von



OSTERBUMMEL BEI PESJAK

Machen Sie doch einen Osterbummel durch unser Haus. In sechs Abteilungen gibt's Osterüberraschungen:

Abteilung Damen-Mode

Wir laden Sie ein zum Rendezvous mit dem Modefrühling, mit Mode aus den europäischen Modezentren, Schönheit und Qualität die sich jedes Mädchen und jede Frau leisten kann und soll. Einige Kostproben:

Röcke , modische Länge, Glockenschnitt	nur	399.—
T-Shirt , mit Knopfleiste mit Rundhals	nur	128.— 89.—
Blusen , langarm, mit Brusttasche	nur	199.—
Wäscheseit (BH und Slip) zum BH-Preis		169.—

Abteilung Kinderland

Kindermode die begeistert, praktisch ist und doch in einer günstigen Preislage liegt:

Kinder-Blazer , Modekaro	nur	198.—
Langer Jeansrock mit Volant		
T-Shirts mit nostalgischem Druck preiswerte Poloblusen , Batist und Jersey		
Duftige Sommerkleidchen , neue Länge wie aus dem Journal		
Cordröcke, Glockenschnitt , knielang dazu passend Nesselblusen	Gr. 3 nur	199.50

Kinderhosen von elegant bis sportlich!

Abteilung Männermode

Mode für den Mann 75 ist eine Mode der Qualität und klassischen Eleganz die sich auf die gesamte Garderobe bezieht, auf die harmonische Abstimmung der Einzelteile untereinander:

Frühjahrs-Herrenhosen in modischen Farben wie steingrün, silbergrau, Hosenfacon mit Bundfalten, Gatsby-Look	schon ab	345.—
dazu passende Hemden und T-Shirts in nessel, karo, uni, Leinen und bedruckt	schon ab	98.—

Für den Sportler Trainingsanzüge in rassigen Farben!

Abteilung Wohnkultur

Unsere Osterüberraschung für Sie: Auf unserer neuen Vorhangwand präsentieren wir Ihnen fast 200 Vorhänge und Stors in den neuesten Drucken, schönsten Materialien von Leinen bis Samt, übersichtlich und griffbereit. Damit wird die Vorhangwahl zum Vergnügen. Dazu läßt sich auch jeder Teppichboden und jede Tapete genau abstimmen. Unser Servicebetrieb näht jeden Vorhang fix und fertig.

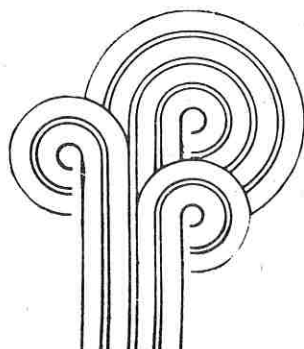
Die schönsten Dralonvorhänge , in sich gemustert	schon ab	69.—
Zarte Blumenstors mit Bleiband	schon ab	39.—

Abteilung Teppichboden-Center

Das größte Teppichboden-Programm Westtirols zu echten Großhandelspreisen erwartet Sie. In vielen Designs, in verschiedensten Farben, in allen Qualitäten. Bodenverlegung durch unser Bodenlegerteam. Kostenloser täglicher Lieferdienst. Unser Aufendienst ist immer für Sie da!

Kostprobe aus unserem Osterangebot:

Eybl-Teppichboden , Tufting-Schlinge	m ² nur	98.—
---	--------------------	-------------



pesjak

Textilcenter - Westtirol

Seriöser und erfahrener

Automobilverkäufer

von bekannter Autofirma mit Spitzenprogramm zu sehr guter Entlohnung gesucht.

Vollste Diskretion unter Chiffre-Nr. 18375



DENORM
MARKISEN
AUS
ALUMINIUM

Ihr Freizeit-Beschützer Nr. 1 gegen Sonne und Regen: Denorm-Markisen Rufen Sie uns an. Unsere Fachberater kommen gerne und unverbindlich.

Margit Amort, Brixnerstr. 4, 6500 Landeck
Tel. 05442/3207 - Einführungsrabatt bis zu 25%

Garage zu vermieten

Perjen — Siedlergasse 1

VW-Variant 1600 Bj. 69

guter Zustand, zu verkaufen.

Telefon 05446 - 24 62



Puch-Osteraktion
5-10 Gang-Fahrräder
ab S 1750: unverbindlich
empfohlener Verkaufspreis

Fahrzeughaus Harrer
Landeck, am Postautoplatz
Telefon 2463

Kaufhaus Raich Ried

Qualitätsbewußt - Preisbewußt

Zum Frühlingsanfang für jede Kundin eine Überraschung von 4711

PFAFF - Nähmaschinen

die jeden Nähwunsch erfüllen!

Sensationell - Preiswert - Robuste Zick-Zack-Maschine

S 2.690.—

Einmalige Umtausch-Aktion - Nur 2 Tage!

am 27. und 28. März 1975

Unverbindliche Vorführung
des gesamten Pfaff - Programmes bei

ING. K. WEIGEL 6500 LANDECK
Malsersstraße 46

Telefon 05442 / 2658



Die **einzigste**
Haushalt-Nähmaschine
der Welt
mit **doppeltem**
Stofftransport

PFAFF



Nur Pfaff hat den

Näh-Paß

Näh-Paß,
der Ihnen hilft,
Nähprobleme zu lösen.

Gottesdienste in Landeck - Perjen - Bruggen - Zams

Gottesdienstordnung Landeck

Palmsonntag, 23. 3.: 6.30 Uhr Frühmesse f. Tobias Scheiber; 8.45 Uhr Palmweihe vor der Hauptschule u. Einzug in die Pfarrkirche; 9 Uhr Jahrtagsamt für Otto Jenewein; 11 Uhr Kindermesse f. Maria Huber; 19.30 Uhr Abendmesse f. Karl Klingseis.

Montag, 24. 3.: *In der Karwoche:* 7 Uhr Messe f. Maria Walser; 19.30 Uhr Kreuzwegandacht.

Dienstag, 25. 3.: *In der Karwoche:* 7 Uhr Messe f. Gerfried Ullmann; 19.30 Uhr Kreuzwegandacht.

Mittwoch, 26. 3.: *In der Karwoche: Beginn der „Kleinen Mission“:* 19.30 Uhr feierl. Fastengottesdienst f. Anna Silbergasser mit Glaubenspredigt (P. Klemens).

Gründonnerstag, 27. 3.: 9 Uhr Passionsgottesdienst mit Glaubenspredigt (P. Klemens); ab 17 Uhr Beichte; 19.30 Uhr Abendmahlsfeier mit Fußwaschung u. Predigt; Beichte.

Karfreitag, 28. 3.: 9 Uhr Kreuzwegandacht und Bußfeier; 15 Uhr Gedächtnisfeier des Todes Jesu mit Kommunionempfang; 19.30 Uhr Andacht am Grabe Jesu mit Predigt (Dr. Stecher); Beichte.

Karsamstag, 29. 3.: 9 Uhr Andacht am Grabe Jesu; ab 15 Uhr Beichte; 19.30 Uhr Osternachtsfeier mit Osteramt f. d. Pfarrgemeinde.

Ostersonntag, 30. 3.: 6.30 Uhr Frühmesse f. Kreszenz Sonnweber; 9 Uhr 1. Jahrtagsamt f. Alois Weisiele; 11 Uhr Kindermesse f. 1. Jahrtag Theresia Felkl; 19.30 Uhr Abendmesse f. Frieda Traxl.

Gottesdienstordnung Perjen

Palmsonntag, 23. 3.: 8 Uhr Palmweihe beim Kreuz - Lötzweg + Palmprozession: Jahresmesse f. Hubert Hauser; 9.30 Uhr Messe f. Josef und Aloisia Lechleitner; 10.30 Uhr Messe f. Roland Römer; 14.30 Uhr III. Ordensversammlung; 19.30 Uhr Jahresmesse f. Emil Pfeifhofer.

Montag, 24. 3.: 7.15 Uhr Jahresmesse für

Wilhelmine Pirschner; f. die Pfarrgemeinde (23. 3.); 8.00 Uhr Messe für Roman Tilg.

Dienstag, 25. 3.: 7.15 Uhr Messe f. Alexander Lange; 8.00 Uhr Messe f. Alois u. Karolina Pinsger.

Mittwoch, 26. 3.: 7.15 Uhr Jahresmesse f. Cäcilia Lutz; 8 Uhr Messe f. Karl Ginther; 19.30 Uhr Jahresmesse f. Karl Marth.

Gründonnerstag, 27. 3.: Ganztägig Beichtgelegenheit! 8 Uhr Kreuzweg; 19.30 Uhr Festgottesdienst zu Ehren d. Allerheiligsten Altarsakramentes!

Karfreitag, 28. 3.: *Fasttag!* Ganztägig Beichtgelegenheit! 8 Uhr Kreuzweg; 15 Uhr Kreuzweg vor allem f. d. Kinder; 19.30 Uhr Karfreitags-Gottesdienst.

Karsamstag, 29. 3.: Ganztägig Beichtgelegenheit! 8 Uhr Kreuzweg; 19.30 Uhr Auferstehungsfeier und Osteramt, Speisenweihe!

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag, 23. 3.: *Palmsonntag:* 9 Uhr Palmweihe vor der Kirche und Amt für die Pfarrgemeinde; 17—18 Uhr Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Messe f. Johann, Vinzenz u. Anna Zangerle.

Montag, 24. 3.: 7.15 Uhr Messe f. verst. Verwandte Schimpfössl; 19.30 Uhr Kreuzweg.

Dienstag, 25. 3.: 19.30 Uhr Jugendmesse f. vermissten Bruder Josef Platt.

Mittwoch, 26. 3.: 7.15 Uhr Messe f. Tobias Scheiber; 19.30 Uhr Kreuzweg mit Beichtgelegenheit.

Donnerstag, 27. 3.: *Gründonnerstag:* 17 Uhr Abendmahlsmesse d. Kinder f. verstorbene Nichte; 19.30 Uhr feierl. Abendmahlsmesse mit Fußwaschung f. Verst. d. Fam. Pircher; anschl. stille Anbetung zum Gedächtnis des Leidens Christi am Ölberg (Beichtgel.)

Freitag, 28. 3.: *Karfreitag, Fasten- und Abstinenztag;* 15 Uhr zur Todesstunde des Herrn Kreuzwegandacht; 17—19 Uhr Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr feierliche Karfreitagsliturgie mit Kommunion.

Samstag, 29. 3.: *Karsamstag; Gedächtnis d. Grabesruhe am Heiligen Grab:* 14—17 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten am Heiligen Grab zur Anbetung (Währenddessen Beichtgelegenheit); 19.30 Uhr Osternachtsfeier d. Auferstehung unseres Herrn mit Osteramt für Hugo Kopp; (Kerzen zur Osternachtsfeier sind vor der Kirche erhältlich).

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag, 23. 3.: *Palmsonntag vom Leiden des Herrn - Caritas-Kirchenopfer:* 8.30 Uhr Palmweihe und Jahresamt f. Josef Perkhofler; 10.30 Uhr Messe f. d. Pfarrfam.

Montag, 24. 3.: *In der Karwoche:* 6.30 Uhr Messe für einen verstorbenen H.

Dienstag, 25. 3.: *In der Karwoche:* 19.30 Uhr Jahresmesse für Josefa Kaspar geb. Grissemann.

Mittwoch, 26. 3.: *In der Karwoche:* 7.15 Uhr Jahresmesse f. Josef Perkhofler; 19.30 Uhr Bußgottesdienst - anschl. Beichtgel.

Donnerstag, 27. 3.: *Gründonnerstag:* 18.00 Uhr Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Abendmahlsfeier mit Jahresmesse f. Eduard Mungenast; Dann Anbetung wie folgt: 20.30 bis 21.00 Uhr: Jugend; 21.00 bis 21.30 Uhr: Frauen; 21.30 bis 22.00 Uhr: Männer.

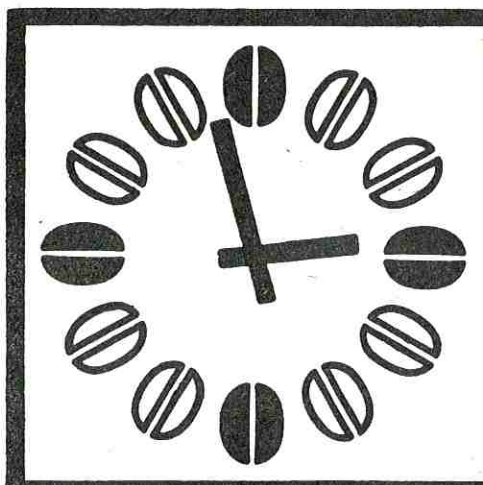
Freitag, 28. 3.: *Karfreitag - Voller Fleisch- und Abbruchfasttag:* 7 bis 8 Uhr Beichtgelegenheit; 15.00 Uhr Kreuzwegandacht; 19.30 Uhr Karfreitagsliturgie - Gedächtnisfeier des Todes Christi mit Kommunion.

Samstag, 29. 3.: *Karsamstag:* 7 bis 8 Uhr Beichtgelegenheit; 16 bis 19 Uhr Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Osternachtsfeier mit hl. Osteramt für Nikolaus Deisenberger.

Sonntag, 30. 3.: *Ostersonntag:* 8.30 Uhr feierl. Jahresamt f. Luise u. Josef Oberkofler; 10.30 Uhr Messe f. d. Pfarrfam.; 19.30 Uhr Messe nach Meinung.

Evangelischer Gottesdienst

Karfreitag, 28. 3., 10.30 Uhr, Abendmahl



immer Zeit für
ZUMTOBEL
Kaffee!

Verkaufe wegen Geschäftsauffassung

Kühlvitrine
Kühltruhe
Zeigerwaage
elektr. Wurstschneidemaschine
Registrierkasse
Stellagen u. a.

Sturm Sophie, Landeck, Römerstraße 8

Öffentlicher Dank!

Für den tatkräftigen Einsatz der Freiwilligen Feuerwehren, der ein Übergreifen des Brandes auf mein Wohnhaus verhinderte, sage ich ein herzliches Vergelt's Gott.

Schueler Katharina
Falterschein

Osteraktion

Mini-Klappräder
kompl. mit Lichtanlage, Gepäckträger u. Seitenständer ab S 1065.—

Sporträder
kompl. wie oben ab S 1150.—

5 Gang Sporträder
kompl., 26 Zoll ab S 1750.—

10 Gang Sporträder
28 Zoll, kompl. mit Rennlenker ab S 1950.—

Kinderräder
für jedes Alter ab S 850.—

Gokart-Laufroller, Dreiräder in großer Auswahl

im Zweiradcenter

Auer Landeck

Haus mit oder ohne Landwirtschaft

(Nähe St. Anton) zu verpachten.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Besichtigen Sie bitte unsere neu gestalteten Autoschaufenster am Postautoplatz in **Landeck**. Sie sehen dort die neuesten **TOYOTA-Modelle** in jeweils anderen Farben und Ausstattungen.

Toyota-Autohaus Harrer, Landeck, Tel. 2463

Arbeitsamt Landeck, Tel. 2616-2617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, produktive Arbeitsplatzförderung.

Wir suchen selbständigen

TISCHLER

gegen beste Bezahlung.

MVR-Möbelfabrik Imst, Tel. 05412/2145 und 2712



VMD Vollmontage-Massivdecken

6010 Innsbruck Tel. 0 52 22-20 311

TEPPICHE

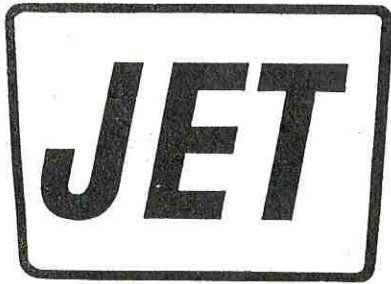
Gemütlichkeit auf Schritt und Tritt — mit den neuen Teppichböden von Hammerle. Stimmen Sie in Ihrer Wohnung neue Töne an.

Teppiche von Hammerle setzen dem guten Geschmack keine Grenzen. Große Auswahl an Teppichen für jeden Verwendungszweck. Rutschfest, schallhemmend und pflegeleicht.

Und alle nach Raummaß lieferbar. Zu jedem Teppichboden bekommen Sie die passenden Tapeten und Vorhänge.

Tapeten Hammerle

Landeck-Perjen, Telefon 0 54 42 - 23 03



Neu- Eröffnung

JET-Tankstelle Zams

Billiger tanken - Selbst tanken

Am Samstag, den 22. März 1975, feiern wir die Eröffnung der Jet-Selbst-Bedienungs-Tankstelle. Feiern Sie mit!

Jeder Besucher erhält in der Zeit von 10-14 Uhr eine **Gratis-Jause**.

20 Groschen billiger

Benzin
S 5.60

Super
S 6.30

Diesel
S 5.—

Sammeln Sie außerdem unsere Party-Gläser

Auf Ihren Besuch freut sich

Alfons Kilzer

JET SB-Station, Zams, Bundesstraße



Es kommt immer darauf an, was man für sein Geld bekommt -
daher sollten Sie dahin gehen,
wo Sie hochfeine

Kommunion-Anzüge - in Samt
dunkel blau-braun-grün S 1150.—

Blazer-Anzüge - Trevira Wolle
dunkel blau-braun-grün S 1113.—

Sakkos - Blazerstil
- in Samt - bedr. - Trevira S 615.—
dazu passende Hosen in feinen Farben —
bekommen.

Wir haben die Mode für Männer, die das Bessere suchen . . .

Club-Anzüge ev. 2. Hose
Spitzenfassung - mod. Zweiknopffront -
daher enorm schlank wirkend
Farben: Caribic - Huntergrün - Schilf -
braun u. schwarz ab S 1635.—

Samt-Blazer-Anzüge
Velour-Qualität S 2176.—

Feinsamt-Anzüge S 1215.—

Warum Leder so aufregend wirkt!

Wenn Sie unsere neuen Leder-Jacken
sehen könnten, würden Sie es sicher
verstehen . . .

Nappa Shirtjacken, imif. Leder S 954.—

Shirt-Jacken echt Leder S 2545.—
Farben: grün - blau - braun - schwarz

Freizeit-Mode in Jean und Feincord

Jean-Hose, 2fbg. S 429.—
dazupassende 2fbg.

Ranger-Weste S 352.—
neu eingetroffen

Wir versichern Ihnen beste Beratung!

Prädikat: besonders schön und preiswert!

Kleiderhaus
JOHANN
Gnafle

Hotel Restaurant Wienerwald, Landeck, stellt ein:

Küchenchef Buffetkräfte Bedienungen

Telefon 05442-2383

Sprengelarzt Dr. Kurt Mathies Zams

**vom 24. 3. — 1. 4. 1975
keine Ordination!**



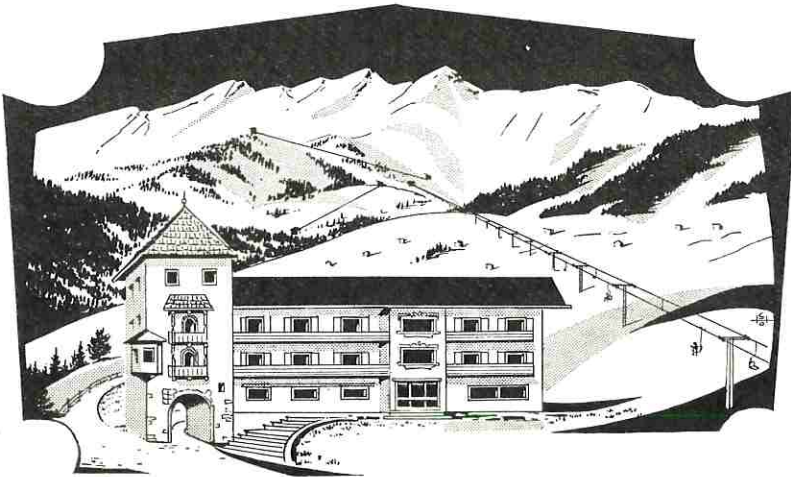
Dieses Zeichen garantiert Ihnen
fachgerechte Beratung, Planung und
Montage Ihrer Bauknecht-
Komplett-Küche. 7 Küchen-Programme
stehen zur Auswahl. Küchenmöbel
und Einbaugeräte aus einer Hand —
komplett von

75-BK-8



A - 6500 LANDECK - TIROL
Innstraße 14 Tel. 05442 2835/2837

ELEKTRO-MÜLLER



Weißer-Sonntag
Ausflug ins

Schloß-Hotel Fiss

Am Weißen Sonntag ist das Schloßhotel für ein

FESTMENU

in der Wintersaison 1974/75 zum letzten Mal geöffnet.

Für eine telefonische Beratung stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Wir erlauben uns höflich darauf hinzuweisen, daß nur jene Gäste einen Platz erhalten können, die rechtzeitig eine **Tischreservierung** vorgenommen haben.

Für Kinder bis 10 Jahre gewähren wir beim Festmenu eine Ermäßigung von 35 %.

Für Familienfeste, Betriebsfeiern etc. ist unser **Schloßstüberl** bestens geeignet.

Küchenchef Franz Sailer würde sich freuen, wenn er Sie mit seinen **INTERNATIONALEN SPEZIALITÄTEN** verwöhnen dürfte.

Hätten Sie zum Beispiel Appetit auf:

Muschelrisotto à la Marinara, Lasagnes, hausgem. gratinierte Ravioli, Burgunderschnecken in pikanter Kräuterbutter, Schlutzkrapferl gratiniert
Timbals Bagraton (gef. franz. Kalbfleischsoufflée
Spieß Ernesto (Schweinslungenbraten mit Scampi gegrillt), gratinierte Fleischgerichte
Tiroler Surfleischplatte
sämtliche Fischarten, sehr pikant en Papilotte,
Fondue nach Art des Hauses mit einem würzigen Fond und 12 verschiedenen Saucen
Warme, kalte und flambierte Patisseriegerichte usw.
sowie unser mit besonderer Sorgfalt zusammengestelltes Pensionsmenu

Wir bitten unsere werten Gäste um Verständnis, daß unsere SPEZIALITÄTEN nur nach Vorbestellung und ab 4 Personen zubereitet werden können.

Es würde uns sehr leid tun, wenn Sie bei uns keinen Platz finden sollten. Versäumen Sie darum auf keinen Fall, sich rechtzeitig einen Tisch reservieren zu lassen.

Auf Ihren werten Besuch freut sich

Familie Franz Sailer
Schloß-Hotel Fiss

Tel. 0 54 76 - 23 1 97

Unser Hotel ist ab dem 17. Mai wieder geöffnet.

Lichtspiele Landeck

Die Geier warten schon

Der glänzend besetzte, in einer menschlichen Dramatik packende Spitzenwestern aus Amerika. Mit: Rock Hudson, Dean Martin, Susan Clark u. a. Jv.

Samstag, 22. März 1975

19.45 Uhr

Der Erbe

Macht und Geld, ehrgeizige Ziele und verbrecherische Pläne, Sex und Liebe — die Welt des Playboys und Managers. Mit: Jean Paul Belmondo, Caria Gravina u. a. Jv.

Sonntag, 23. März 1975

19.45 Uhr

... aber Jonny

Der frechste, fröhlichste Horst Buchholz-Film seit „Felix Krull“. Jonny weiß was Frauen wünschen. Hannelore Elsner, Monika Lundi u. a. Jv.

Mittwoch, 26. März 1975

19.45 Uhr

**Gründonnerstag, 27. März, Karfreitag,
28. März und Karsamstag, 29. März 1975,
keine Vorstellung!**

Vorverkauf: Ab 19.00 Uhr

Verkauf von
Neuwagen
u. Eintausch
sämtlicher
Gebraucht-
fahrzeuge!



LANDERER

Landeck, Flirstraße 33
Telefon 05442-2457

Wußten Sie schon, daß wir auch

Fertigküchen

verkaufen?

Wollen Sie eine **gute**
dauerhafte
schöne
und preiswerte Küche haben,
dann rufen Sie uns.

Gemeinsam mit der Firma FM, dem größten Küchenhersteller Österreichs, können wir Ihre Küche planen, einrichten u. teilweise auch finanzieren.

Landw. Genossenschaft f. d. Bezirk Landeck

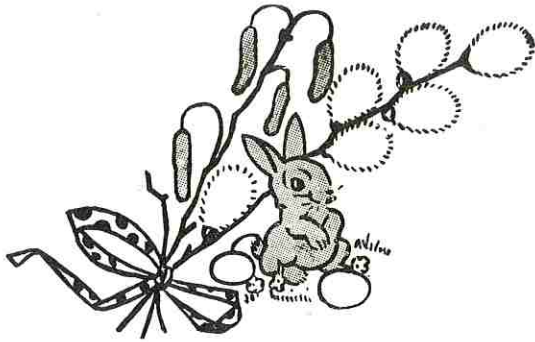
Zams, Hauptstraße 5, Tel. (05442) 2472 oder 2672



Kaufhaus Grisseemann • Zams

Das Einkaufsziel für Anspruchsvolle

Für die Festtage:



feiner Aufschnitt, Pasteten, frischer Schinken.

besonders zu empfehlen: **Pfefferschinken mager**, franz. Käsesorten, Appenzeller Käse, Bianco Rahmkäse

Neu: franz. **Pfefferkäse** v. Laib oder in Portionen

Wir werden uns besonders um gute Qualität in der Obst- u. Gemüseabteilung bemühen.

Textilabteilung: Modische Blusen, Röcke, Jacken für Damen
Flotte Hemden, für Herren und Kinder, sowie preiswerte Kinderpulli und Kinderhosen
Bettenkauf ist Vertrauenssache - wir beraten Sie gerne!

Spielwarenabteilung: schöne Plüschtiere, Lastautos, Traktoren, Sandgarnituren, Puppen sowie Lego und Matador.

Sonderangebot:

1 Stk. BRATHENDL 600 gr	16.90	1 Stk. BRATHENDL 800 gr	22.90
1 kg ROLLSCHINKEN mager	62.-	1 Stg. EXTRAWURST ca. 400 g	15.90
1 lt. ROTWEIN + Einsatz	19.80	1/2 kg OSTEREIERL	12.90

frische steirische Poularden bitte vorbestellen!



Hier sind sie die neuen Blusen mit den
passenden Hosen oder Röcken, sportlich -
lässig und so schick, daß man am liebsten
alle haben möchte.

Immer gerne für Sie bemüht

Ihre Mode-Boutiquen

Rudi u. Erna Ortner

Prutz (beim Zipfer Bier-Depot)

Pfunds (im Hause Plangger)

*Alles für's gesunde Leben
kann die Drogerie Dir geben!*



REFORMWAREN

DIÄTETISCHE PRÄPARATE

HEILKRÄUTER

Anton Handle u. Sohn

REFORM - DROGERIE

6500 Landeck, Malserstraße 11

Tel. 05442-2426

Beachten Sie bitte unsere
heutige Beilage!

Zumtobel Kaffee

AKTION



AUF, AUF
ZUM A & O
KAUFMANN!

UNSER ANGEBOT:
Mit jeder Packung à 250g
Zumtobel Exquisite-Mischung,
Zumtobel Gold-Mischung,
Zumtobel Coffeinfrei
sparen sie **5i**
bei ihrem

A & O

Kaufmann

Hotel Austria - 6542 Pfunds sucht für Ostern

Kellner(innen) mit Inkasso
Schankhilfe
Küchenhilfen

Aushilfsweise, bei Zufriedenheit Anstellung für lange
Sommersaison Tel. 05474-261

Frühlingsschilaufr Serfaus-Komperdell (2100-2600 m)

Eine Seilbahn, elf Lifte

Unser Sonderangebot ab 1. April 1975:

Tageskarte für Einheimische (alle Tiroler) S 90.—

Tageskarte für Kinder S 60.—

**Zweitageskarte (Samstag-Sonntag)
für Einheimische** S 150.—

Zweitageskarte für Kinder S 100.—

Alle Auskünfte: Seilbahn Komperdell, 6534 Serfaus,
Telefon 05476-203

marohl-Rolläden

In Schönwies, Starckenbach, Zams und Landeck, Prutz und weiteren Gemeinden sehen Sie unsere Aluminium-Rolläden montiert — seit Jahren und jedes Jahr werden es einige mehr. Gibt es mehr Beweise für die Zufriedenheit unserer vielen Kunden. marohl-Aluminium-Rolläden für den nachträglichen Anbau gibt es mit und ohne Luftschlitze, mit Ausstellern mit Einbruchsicherungen in 10 verschiedenen Farben, mit grauen, braunen und eloxierten Kästen und Schienen — für jeden Zweck. marohl-Rolläden sind klapperfrei, lärmsicher, sparen Heizkosten und bieten erhöhten Einbruchschutz. Bevor Sie irgendwo kaufen — lassen Sie sich von uns eine Offerte machen. Bedenken Sie immer, beim Erzeuger kauft man am besten und unser Service ist schnell zur Stelle. Seit Jahren bewährt — die meisten Montagen — die größte Auswahl — günstige Preise und kulante Bedingungen. Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an.

marohl-Rolläden, Werksniederlassung Innsbruck, im DEZ-Einkaufszentrum - Telefon (05222) 43311/54

Augenarzt

Dr. Schuler

vom 24. — 29. März

keine Ordination!

Tiefkühltruhen Sonder - Aktion

„Nur solange der Vorrat reicht!“

Tiefkühltruhen 165 l nur S 3760.—

Tiefkühltruhen 230 l nur S 3990.—

Tiefkühltruhen 290 l nur S 4615.—

Tiefkühltruhen 350 l nur S 5980.—

Tiefkühltruhen 380 l nur S 6540.—

Mit leichten Transportschäden - Valle Werksgarantie!

Ihr Funkberater

R. Fimberger, Landeck



WOLLE
42-46

Die aktuelle
Mode für
Konfektions-
größen
42, 44 und 46.

Wollsiegel-Qualität:

Das Echte



REINE SCHURWOLLE

Darauf können
Sie sich verlassen

Haus der Mode ■ Landeck ■ Malserstraße

bilgeri

2 Küchenmädchen

selbständig und fleißig, sowie

1 Abwascherin

für die Schwesternküche im

MUTTERHAUS ZAMS

werden sofort aufgenommen

Gelernte

Lebensmittel- Verkäuferin

wird zum sofortigen Eintritt
nach Serfaus gesucht

Zuschriften mit Lichtbild an
Fa. Erwin Patscheider,
„Serfauser Kaufhäusl“ Serfaus
Tel. 05476-202 oder 290

Wir suchen für die kommende Sommer-
saison ab 15. Mai bis 1. Oktober zu
sehr guten Bedingungen

Jungkoch
Beiköchin
Kellner
Kellnerin
Serviererin mit Inkasso
Zimmermädchen
Hausmädchen
Küchenmädchen

Bewerbungen an Familie Handle,
Hotel Grinnerhof, 6591 Grins-Tirol,
Telefon 05442-2061

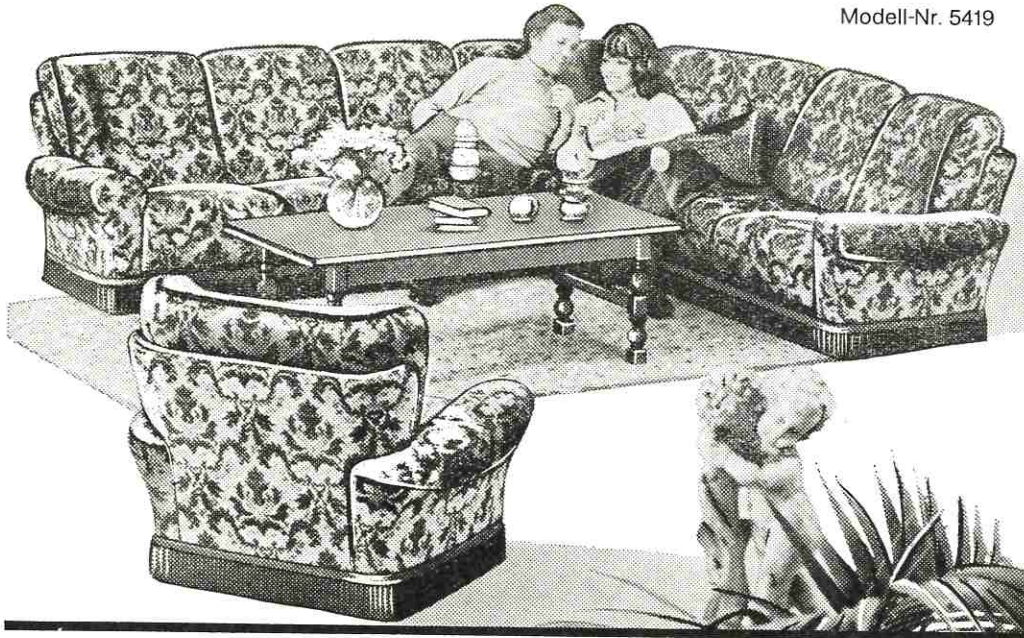
**Möbel
Deisen-
berger**

Die Häuser mit eigener Erzeugung.

Die klassische Kuschelecke

Altdeutsche Gemütlichkeit in ihrer reinsten Form.
Weich, kuschelig und sehr bequem – durch Superlastic.
Und trotzdem hoch genug, um bequem wieder
aufzustehen.

Modell-Nr. 5419



**Gute Möbel
müssen nicht
teuer sein.**

Innsbruck
Haller Straße
Einfahrt Rum

Zams

Zell am See